Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

225 (15.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 225. — Karlsruhe, Dienstag den 15. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

▲ Karlsruhe, 15. Mai.

76. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 10¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Sekretär Abg. v. **Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition der Vertreter von Gemeinden des Amtsbezirks Säkkingen eingekommen, den Gesetzentwurf über Aenderung des Elementarunterrichtsgesetzes betr.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Neuhaus** (Ztr.) berichtete Namens der Budgetkommission über das **Budget des Ministeriums des Innern** für die Jahre 1906 und 1907 Ausgabe Titel VIII, XIV und XV und Einnahmen Titel V und VII. Einleitend kam der Redner auf die gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeaufsicht zu sprechen und betonte, daß nun diese Einrichtung über 25 Jahre besteht. In Baden lag die Leitung der Gewerbeaufsicht in den bewährten Händen des hochverdienten Fabrikinspektors Wörrishofer. Sein Nachfolger wurde Dr. Bittmann. Die Tätigkeit des Fabrikinspektors ist eine schwierige und erfordert reiche Erfahrungen. Redner ging sodann auf die einzelnen Positionen näher ein. Die Kommission beantragt sämtliche Ausgaben: A. im ordentlichen Etat: Titel 7: für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze, 189 800 ℳ, Titel 14: für Bearbeitung der Landesstatistik 199 800 ℳ, Titel 15: für Förderung der Gewerbe und für das gewerbliche Unterrichtswesen 2 094 820 ℳ, hierzu nachträglich angefordert zu Par. 49: Dienstzulagen für 1 Direktor 2000 ℳ, jährlich 4000 ℳ; B. im außerordentlichen Etat: Titel 14: für Bearbeitung der Landesstatistik 15 000 ℳ, Titel 15: für Förderung der Gewerbe und für das gewerbliche Unterrichtswesen 53 800 ℳ, ferner die Einnahmen im ordentlichen Etat: Titel 5: Landesstatistik 1000 ℳ, Titel 6: Gewerbe, 53 900 ℳ, nach dem Voranschlag zu genehmigen. Aus der Mitte Ihrer Kommission wurde der Wunsch geäußert, die Fabrikinspektion zu dezentralisieren, da es erwünscht wäre, wenn in den großen Industriezentren, wie in Mannheim und Pforzheim, ein Mitglied der Inspektion seinen dauernden Wohnsitz hätte und dadurch die Arbeitnehmer tagtäglich Gelegenheit zur mündlichen Aussprache hätten. Die Großh. Regierung nimmt den Standpunkt ein, daß eine einheitliche Leitung, ein gemeinsames Zusammenarbeiten und die kollegialen Sitzungen der Beamten der Fabrikinspektion von größerer Bedeutung seien, daß aber auch die Entfernungen von Karlsruhe nach Mannheim oder Pforzheim kein Hindernis seien, um jedem Bedürfnis jederzeit nachkommen zu können. Die Geschäfte des Landesversicherungsamtes haben sich in den letzten Jahren ganz bedeutend vermehrt. Zur Bewältigung dieser Arbeiten werden im Budget zwei nichtetatmäßige juristische Hilfsarbeiter verlangt und zwar für Mannheim und Freiburg. Bereits im vorigen Landtage wurde darauf hingewiesen, daß für Mannheim ein ständiger Hilfsarbeiter notwendig sei, weil es sich nicht empfehle, die Arbeiten eines Schiedsgerichtsvorsitzenden einem oder mehreren Beamten im Nebenamte zu übertragen. Ihre Kommission war damit einverstanden, daß die Stelle in Freiburg bis auf weiteres nichtetatmäßig besetzt wird, daß aber für Mannheim eine etatmäßige Besetzung sehr erwünscht sei. Da sich die Großh. Regierung für die diesmalige Budgetperiode dazu nicht bereit fand, wurde der Regierung von seiten Ihrer Kommission einstimmig der Wunsch nahegelegt und von verschiedenen Mitgliedern dringend unterstützt, daß diese Stelle im nächsten Budget etatmäßig werden möge. Neue Arbeitsnachweisanstalten sind nicht errichtet worden. Seit Anfang 1905 ist die Einrichtung eines regelmäßigen Vermittelungsdienstes zwischen den einzelnen badischen Anstalten und den benachbarten Anstalten in Württemberg, Elsaß-Lothringen, Hessen, Frankfurt a. M. und der Pfalz geschaffen worden. Die jährliche Staatsbeihilfe hierzu beträgt 4000 ℳ für die neue Budgetperiode. Redner wies dann darauf hin, daß da und dort über die Strafen, welche auf Grund eines Antrages der Fabrikinspektion gegen die Arbeitgeber erlassen werden, geklagt wird. Man müsse doch berücksichtigen, aus welchen Motiven die Gesetzesübertretung geschehen ist. Sie werden in den wenigsten Fällen auf bösen Willen zurückzuführen sein. Man hat deshalb auch keinen Anlaß zu Klagen. Bezüglich der Heimarbeit ist uns eine Denkschrift in Aussicht gestellt. Es ist schwierig, auf diesem Gebiete eine befriedigende Regelung zu finden. Wir haben in Baden heute 12 000 Heimarbeiter. Ich möchte die Regierung bitten, auf eine Regelung der Heimarbeit zum besseren Schutze der Heimarbeiter hinzuwirken. Unser Land hat sich im Laufe der Jahre mehr und mehr vom Agrarstaat zum Industriestaat entwickelt. Während vor 60 Jahren 11 Arbeiter auf 1000 Einwohner kamen, zählen wir jetzt 11 Arbeiter auf 100 Einwohner und dies, obwohl bei uns die natürlichsten Grundlagen für die Industrie, Kohlen und Eisen, fehlen. Auffallend groß ist die Zahl der weiblichen Arbeiter, was auf den eben angegebenen Grund zurückzuführen ist. In erfreulicher Weise ist die Zahl der in den Fabriken beschäftigten Kinder unter 14 Jahren zurückgegangen. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß Kinder unter 14 Jahren in Fabriken überhaupt nicht beschäftigt werden sollen. Zu begrüßen ist die neue Organisation des Landesgewerberats und des gewerblichen Unterrichtswesens und die Ausgestaltung des kaufmännischen Unterrichtswesens.

Abg. **Heimburger** (Dem.) berichtete sodann über die Petition des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen und über die Petition der Städte Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim den **gewerblichen Fortbildungsunterricht** betreffend. Die Regierung hat dem letzten Landtage einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Einrichtung und Ausgestaltung des kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsunterrichts für das Großherzogtum einer einheitlichen Regelung unterwarf. Dieser Gesetzentwurf enthielt in § 2 folgende Bestimmung: Durch Beschluß des Bezirksrats kann einer Gemeinde die Verpflichtung auferlegt werden, eine gewerbliche Fortbildungsschule zu errichten und den Besuch derselben durch Ortsstatut zu regeln. In gleicher Weise kann eine Gemeinde, in der eine Gewerbeschule, eine gewerbliche oder eine kaufmännische Fortbildungsschule besteht, auf Antrag einer benachbarten Gemeinde, in der die Voraussetzungen für die Errichtung einer solchen Schule nicht gegeben sind, für verpflichtet erklärt werden, eine der Städteordnung unterstehende Gemeinde, indeß nur nach vorheriger Zustimmung derselben, die in der benachbarten Gemeinde beschäftigten gewerblichen oder kaufmännischen Arbeiter zum Besuche ihrer Schule zuzulassen. Erwächst einer zur Aufnahme von Schülern aus einer benachbarten Gemeinde verpflichteten Gemeinde hieraus ein erheblicher Mehraufwand, so kann auf Antrag der letzteren Gemeinde die benachbarte Gemeinde verpflichtet werden, für die Unterhaltung der Schule einen angemessenen Beitrag zu leisten. Bei Bemessung dieses Beitrags ist die Zahl der Schüler, die die Schule aus den einzelnen Gemeinden besuchen, und die Leistungsfähigkeit der beteiligten Gemeinden in Rücksicht zu ziehen. Gegen die Festsetzung des Bezirksrats ist Klage beim Verwaltungsgerichtshof zulässig." Dieser Paragraph wurde von der Schulkommission damals gestrichen und die Kammer trat in ihrer Sitzung vom 5. Juli 1904 diesem Beschlusse mit Mehrheit bei. Die beiden vorliegenden Petitionen verlangen nun eine nachträgliche Wiedereinfügung des damals gestrichenen Paragraphen in das Gesetz. Die den Petitionen beigegebene Begründung hält die Kommission eingehender Prüfung wert, wie ihr auch der Wunsch einer wohlwollenden Erwägung würdig erscheint, daß an Orten, wo wegen der zu geringen Schülerzahl gewerbliche Fortbildungsschulen nicht errichtet werden können, der Besuch solcher Schulen an andern Orten durch entsprechende Unterstützung der Schüler erleichtert werde, wie dies beim Besuch der landwirtschaftlichen Kreiswinterschulen der Fall ist. Die Kommission **beantragt**, die beiden Petitionen der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

Weiter berichtete Namens der gleichen Kommission, der Schulkommission

Abg. **Heimburger** (Dem.) über die Bitte des Verbandes badischer Gewerbeschulmänner die **dienstlichen Verhältnisse der Gewerbelehrer** betr. Die Petenten stellen folgende Forderungen: 1. Einreihung sämtlicher Gewerbelehrer im Gehaltstarif direkt hinter den akademisch gebildeten Beamten und sodann Ermöglichung einer Beförderung wie bei anderen Beamten; 2. Bessergestaltung der Ausbildungsverhältnisse der Gewerbelehrer nach den Vorschlägen des Verbandes Badischer Gewerbeschulmänner; insbesondere Anstellung erfahrener Gewerbelehrer als Professoren an der Gewerbelehrerabteilung der Baugewerkschule und Verlegung der zweiten Hälfte des Studiums an die Technische Hochschule; 3. Verleihung entsprechender Titel, wie solche auch ihren Kollegen in Württemberg in Aussicht gestellt sind. Die Kommission hält die aus dem Mangel an Gewerbelehrern sich ergebenden Mißstände für derartig, daß eine gründliche Abhilfe dringend nötig ist. Sie ist der Ansicht, daß das erste Petitum der Bittsteller bei der bevorstehenden Revision des Gehaltstarifs in dem Sinne volle Berücksichtigung verdient, daß die Gewerbelehrer eine wesentliche Besserstellung erfahren und in eine Gehaltsstufe einrücken, die ihrer Vorbildung und der Wichtigkeit ihres Berufes entspricht und damit auch einen genügenden Zugang geeigneter Kräfte verbürgt. Was das zweite Verlangen, die Bessergestaltung der Arbeitsverhältnisse anlangt, ist die Kommission der Meinung, daß es die fortwährende Sorge der Regierung sein muß, dem Gewerbelehrerstand die Vorbildung zu Teil werden zu lassen, die ihn vollauf befähigt, seiner wichtig und stetig wachsenden Aufgabe gerecht zu werden. Bezüglich des dritten Wunsches wird es an der Regierung sein, ihn zum Gegenstand ihrer Erwägungen zu machen. Die Kommission **beantragt**, im Sinne dieser Ausführungen die Petition der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.

Abg. **Vogel** (Dem.): Bei Beratung des landwirtschaftlichen Budgets haben wir einmütig dargetan, daß wir auch den mittleren und kleineren Existenzen helfen wollen. Ich hoffe, daß diese Einmütigkeit auch für den Handwerker und Gewerbetreibenden vorhanden ist. Es läßt sich nicht bestreiten, daß das Handwerk unter der wirtschaftlichen Entwickelung zu leiden hat. Aber es gibt noch eine Reihe von Handwerksbetrieben, die eine gute Zukunft haben. Ich bin nicht der, welcher die Auffassung hat, daß Staat und Gemeinde hier alles tun müssen. Die beteiligten Kreise müssen selbst zugreifen, sie müssen die bestehenden Einrichtungen benützen, sie müssen sich immer mehr ausbilden. Und in dieser Beziehung hat die Regierung einzugreifen. Mit dem, was der Berichterstatter ausführte, kann ich mich nur einverstanden erklären. Es ist anzuerkennen, daß in unserem Lande das gewerbliche Bildungswesen hervorragendes leistet. Wir dürfen aber auf dem heutigen Standpunkte nicht stehen bleiben, sondern müssen den gewerblichen Unterricht noch weiter ausgestalten und im Lande mehr zu verbreiten suchen. Die von den Lehrern, besonders den an den Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen vorgebrachten Wünsche möchte ich auf das Wärmste unterstützen und der Regierung empfehlen zur baldigen Erfüllung. Ich möchte dann wünschen, daß neben der Baugewerkeschule in Karlsruhe auch in den drei anderen Handwerkskammerkreisen Baugewerkeschulen errichtet werden. Das Bedürfnis im Baufach und Maschinenfach bedarf tüchtig vorgebildeter Maschinenmeister. Sie kann man aber nur in entsprechender Zahl erhalten, wenn genügend Schulen vorhanden sind. Dem Lob, das der Fabrikinspektion im Berichte gespendet wird, schließe ich mich gerne an. Es ist erfreulich, wenn die Fabrikinspektion nicht gleich strafend eingreift, sondern aufklärend und erzieherisch wirkt. Es ist aber auch Pflicht der Regierung, alle Mittel anzuwenden, damit die Gesetze beachtet werden. Die Regierung möchte ich darauf hinweisen, daß von den Hausierern besonders den ausländischen, Kinder zum Hausieren verwendet werden. Diese Hausierer sollten nicht besser gestellt sein als der Handwerker. Es ist mir mitgeteilt worden, daß die von den Hausierern verwendeten Kinder in sehr schlimmen Verhältnissen leben müssen. Hier sollte einmal die Fabrikinspektion eingreifen. Was die Handwerkskammern betrifft, so haben sie sich nach und nach eingebürgert und sind bestrebt, das Vertrauen der Meister zu gewinnen. Die Handwerkskammern müssen die Ratgeber eines jeden Handwerkers werden. Der Redner befürwortete sodann die Errichtung mehrerer Landesgewerbehallen im Lande und bedauerte es, daß die Regierung für die in Mannheim erstellte Gewerbehalle wenig Entgegenkommen zeigt. Ich hoffe, daß die Regierung endlich ein Einsehen hat, und der Mannheimer Gewerbehalle einen entsprechenden Zuschuß zuweist. Wenn man den heimischen Handwerker und Gewerbetreibenden unterstützen will, muß man ihm Arbeiten zuweisen, es kann dies vor Allem der Staat, es kann dies aber auch der Beamte, indem er seine Bedürfnisse nicht von auswärts bezieht, sondern am Platze kauft.

Präsident **Wilckens** teilte mit, daß ein **Antrag** der Abg. Neuhaus, Görlacher, Venedey, Kräuter eingekommen ist, dahin gehend: „Die Kammer ersucht die Regierung, Erhebungen darüber machen zu lassen, ob ein steigendes Bedürfnis für die Errichtung weiterer Gewerbeschulen vorhanden ist, und wenn dies der Fall, im nächsten Budget die entsprechenden Mittel einzustellen."

Abg. **Görlacher** (Zentr.): Auf die Gefahr hin, wiederum als Renommierhandwerker des Zentrums verschrien zu werden (Heiterkeit), will ich in dieser Debatte das Wort ergreifen. Der Handwerkerstand ist ein Beruf, der sich bisher auf eigenen Füßen gehalten hat. Aber die Verhältnisse sind jetzt derart, daß der Handwerker der Unterstützung bedarf. Es ist auch schon vieles von der Regierung geschehen, was Anerkennung verdient, aber es bestehen noch viele Wünsche und Bedürfnisse. Notwendig erscheint es mir, daß die staatlich unterstützten Lehrlingswerkstätten erweitert werden. Es liegt in den Bestimmungen des Gesetzes, daß man einem intelligenten Burschen Gelegenheit gibt, mit entsprechender Unterstützung ein Handwerk zu erlernen. Es hat sich an den Gewerbeschulen ein Mangel an Gewerbelehrern geltend gemacht. Im Interesse der Handwerker liegt es, daß dieser Mangel beseitigt wird. Bei der Vergebung von Arbeiten durch die Bezirksbauinspektionen sollte mehr Rücksicht auf die Wünsche der Handwerker genommen werden. Auch sollte man Klarheit darüber schaffen, wer zu der Handelskammer und wer zur Handwerkskammer gehört. Was das Landesgewerbeamt leistet, findet Anerkennung. Zum Schlusse ersuchte der Redner die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Wasserkräfte des Oberrheins Gemeingut bleiben.

Abg. **Rösch** (Soz), der auf der Tribüne zum großen Teil unverständlich blieb, führte aus, daß die Sozialdemokratie die Hauptvertreterin der Arbeiterschaft ist. Bezüglich der Fabrikinspektion haben wir verschiedene Wünsche. Es ist notwendig, daß die Betriebe öfter revidiert werden; dazu ist eine Vermehrung des Personals der Fabrikinspektion erforderlich. Redner wünschte des weiteren eine Vertretung der organisierten Arbeiterschaft in der Fabrikinspektion, eine größere Ausstattung der Fabrikinspektion mit autoritativer Machtvollkommenheit, die Unterstellung der staatlichen Werkstätten unter die Fabrikinspektion, die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit und der Heimarbeit.

Abg. **Neuhaus** (Zentr.): Die meisten der von dem Vorredner vertretenen Forderungen finden meine Billigung. Eine Vermehrung des Personals der Fabrikinspektion ist notwendig und wünschenswert erscheint es, wenn auch eine Inspektorin angestellt wird, die aus der Arbeiterschaft hervorgegangen ist. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß die Regierung dahin wirken soll, daß in der Industrie die zehnstündige Maximalarbeitszeit nach und nach eingeführt wird. In verschiedenen Industriezweigen werden sich allerdings Schwierigkeiten gegen diese Maximalarbeitszeit ergeben, aber wir werden doch zu derselben kommen. Sehr zweckmäßig wäre Zusammenlegung unserer Arbeitergesetzgebung. Man sollte auch endlich dazu kommen, daß Arbeitskammern errichtet werden. Es würden dadurch viele Streitigkeiten aus der Welt geschafft werden. Zur Vermeidung von Streitigkeiten zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer halte ich die Einführung von Tarifverträgen für sehr wünschenswert. Redner begründete sodann den von ihm eingebrachten Antrag, wobei er auf den Wert des gewerblichen Unterrichts für die kleinen Gemeinden und einer guten Lehrlingsausbildung hinwies. Wenn der Handwerkerstand gesunden soll, muß er eine weit größere Schulbildung genießen. Wenn wir uns mit Landwirtschaft und Handwerk und Gewerbe im Landtag beschäftigen, so treiben wir eigentlich Mittelstandspolitik. Für diese Politik ist gerade auf den genannten Gebieten dem Staate ein weites Feld gegeben. Diese Politik soll ausgleichend und versöhnend wirken. Das Blühen und Gedeihen des Handwerks wird davon abhängen, daß in Handwerk und Gewerbe das notwendige Selbstbewußtsein vorhanden ist. Dieses Selbstbewußtsein und das Vertrauen ist durch die geschaffene Gesetzgebung im Handwerk wieder eingekehrt. Wir haben nun die Handwerkskammern und sehen, wie die Organisationen im Handwerk mehr und mehr vorwärts schreiten. Wir brauchen aber für das Handwerk ein gut ausgearbeitetes Genossenschaftswesen, das dasselbe lebensfähig macht. Dazu muß die Regierung die Hand bieten. Daß das Genossenschaftswesen beim Handwerk noch so weit zurück ist, liegt in den wirtschaftlichen Verhältnissen desselben. Durch Vorträge und Kurse kann auf diesem Gebiete fördernd gewirkt werden. Davor muß man aber warnen, Genossenschaften zu gründen, die nicht auf sicherem Boden stehen. Ein weiteres Grund, warum das Handwerk leidet, ist in dem mangelnden Zugang zum Handwerk und in dem Mangel an genügendem Standesbewußtsein bei den Handwerkern. In dem Handwerker muß das Gefühl in Fleisch und Blut übergehen, daß er frei und unabhängig ist.

Darnach wurde die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

* **Teutschneureuth**, 14. Mai. Am gestrigen Sonntag feierte in unserem festlich geschmückten Ort der hiesige Gesangverein „**Liederkranz**" das Fest seines **60jährigen Bestehens** in Verbindung mit zweiter Fahnenweihe. Vormittags 10 Uhr fand im „Waldhorn" das **Preissingen** statt, bei welchem die Herren L. **Baumann**, F. **Käser** und H. **Sickinger** aus **Karlsruhe** als **Preisrichter** fungierten. Dirigent des festgebenden Vereins war A. **Haar**. Der **Festakt** mit Ueberreichung der neuen Fahne fand nachmittags nach Ankunft des Festzuges auf dem Festplatze statt. Die Preisverteilung, Abends 6 Uhr, hatte folgendes Resultat: Es erhielten in der Abteilung Landvereine bis mit 25 Sänger Einheit-Forbach den Preis 1a mit 69½ Punkten, Quartett-Verein-Hohenwettersbach 1b mit 72½ Punkten, Freundschaft-Durmersheim 1c mit 78 Punkten, Liederkranz-Welschneureuth 1d mit 79½ Punkten und Frohsinn-Bietigheim 2a mit 80 Punkten, in der Abteilung Landvereine von 26 bis mit 35 Sänger: Liederkranz-Karlsdorf 1a mit 48 Punkten, Einigkeit-Liedolsheim 1b mit 53½ Punkten, Eintracht-Wolfartsweier 1c mit 65½ Punkten, Sängerbund-Welschneureuth 1d mit 72½ Punkten, Männerchor Pforz 1e mit 74 Punkten, Lyra-Büchig 2a mit 82 Punkten; in der Abteilung: Landvereine mit über 35 Sänger: Liederkranz-Graben 1a mit 52 Punkten, Frohsinn-Knielingen 1b mit 66½ Punkten, Frohsinn-Eggenstein 1c mit 74 ½ Punkten. Als einziger Stadtverein sang in Abteilung 4 Quartett-Durlach. Die Preise bestanden in Diplomen, goldenen oder silbernen Medaillen, sowie zahlreichen Ehrenpreisen, so daß es möglich war, die weitaus größte Zahl der wettsingenden Vereine mit einem solchen zu bedenken. Außer den

genannten Vereinen waren lt. B. Ldsb. noch erschienen „Frohsinn"-Würmersheim und „Liederkranz"-Daxlanden, welche nicht am Wettgesang teilnahmen. Letzterer Verein brachte seinen Spezialchor kurz vor der Preisverteilung zu Gehör und fand damit den lebhaftesten Beifall.

♁ **Mannheim**, 15. Mai. (Tel.) Der 41 Jahre alte Dirnenhalter Jakob **Engert** versuchte heute früh seiner schlafenden **Ehefrau den Hals abzuschneiden.** Als ihm dies **nicht gelang, feuerte er 2 Revolverschüsse** auf sie ab und **verletzte sie schwer.** Es gelang der **Frau, zu entfliehen** und **Hilfe** herbeizurufen. Der **Mörder** flüchtete in den **Keller**, brachte sich **2 Stiche** bei und **erhängte sich** schließlich.

* **Rastatt**, 15. Mai. Der hiesige **12 Jahre alte Volksschüler** Rudolf **Koch** hat gestern das **vierjährige Söhnchen** des Metzgermeisters Epple an einer tiefen Stelle der Murg vor dem **Ertrinken gerettet.**

* **Biberach**, 15. Mai. Zu der **Zugsentgleisung** wird noch ausführlich und z. T. unsere gestrige Meldung ergänzend gemeldet: Vom Schwarzwaldzug 1405 entgleiste der Tender der ersten Maschine infolge falscher Weichenstellung auf Station Biberach-Zell. Beide Gleise waren bis 10 Uhr gesperrt. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Verletzt wurde niemand. Der Materialschaden ist gering.

* **Triberg**, 14. Mai. Ein **Gaunerpaar** ist hier **verhaftet** worden, welches in verschiedenen Städten herumgezogen ist. Es stellte sich als völlig mittellos auf dem Rathause in Hornberg vor, gab an, nach Konstanz zu den Eltern der Frau reisen zu wollen, um dort die Entbindung der Frau abzuwarten. Die Leute erhielten im Hinblick hierauf 9,70 ℳ für Fahrkarten und 2 ℳ für Zehrung. Sie lösten aber Fahrkarten nur bis Villingen, stiegen hier aus, wiederholten das gleiche Manöver auf dem Rathause hier, begnügten sich auch, als sie sahen, daß es nicht anders ging, mit 2 ℳ. Die **Verhaftung** im Bahnhofe machte dem Schwindel ein Ende. Der Ehemann stammt aus Eschwegen und ist erst 24 Jahre alt. Er wird sich auch wegen seiner Militärverhältnisse auszuweisen haben. Der Mann trug einen scharfgeschliffenen Dolch bei sich.

* **Mengen** (A. Freiburg), 14. Mai. Letzten Freitag abend kurz vor 11 Uhr stieg die seit einiger Zeit geisteskranke **60jährige Frau** des pensionierten Bahnwärters **Kümmerle** von Wolfenweiler in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster ihres Hauses, legte sich in der Nähe **auf die Eisenbahnschienen** und ließ sich von dem um 11.50 Uhr von Freiburg kommenden **Lokalzug überfahren.** Der **Kopf** der bedauernswerten Frau wurde **total zertrümmert** sowie ihr ein Arm und ein Bein abgefahren. Der dortige stationierte Bahnwart fand die Leiche auf seinem Patrouillengange.

* **Detzeln** (A. Waldshut), 13. Mai. Gestern abend entstand in dem Anwesen des Gemeinderats Franz **Schlegel Feuer**, das mit so rasender Schnelligkeit um sich griff, daß das stattliche Anwesen innerhalb 4 Stunden bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte. In den Flammen kamen **4 Stück Rindvieh** und 2 Ziegen um. Der Gesamtschaden dürfte ca. 15 000 ℳ betragen und ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsursache ist noch nicht aufgeklärt, man vemutet lt. „Alb. B." Brandstiftung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Mai.

☞ **Zur Eingemeindung von Rüppurr in Karlsruhe.** Am Freitag den 18. Mai, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum „Lamm" in **Rüppurr** eine **öffentliche Bürgerversammlung** statt. Auf der Tagesordnung steht „**die Einverleibung der Gemeinde Rüppurr mit der Stadt Karlsruhe.**"

:/: **Vesuv-Regen?** Ein Leser schreibt uns: „In Bezug auf die Mitteilung in der heutigen Mittagsausgabe, betreffs der Naturerscheinung eines Regens von kleinen Schlackenteilchen, welcher unter „Badische Chronik" von Heidelberg gemeldet ist, möchte ich erwähnen, daß dieser sonderbare Regen von mir am **Sonntag** den 13. ds. schon vormittags zwischen 8—½9 Uhr in der **Eggensteiner Allee** in der Nähe des Waldsträßchens wahrgenommen wurde. Da ich indeß eine nähere Untersuchung nicht machte, kann ich den Stoff des Niederschlags nicht beurteilen."

= **Wohltätigkeitsaufführung.** Zum Besten der Pensions- und Sterbe-Kasse für **Chormitglieder** findet, wie schon kürzlich mitgeteilt wurde, am nächsten Samstag den 19. Mai im Kolosseumssaale eine **Wohltätigkeitsaufführung** mit nachfolgendem **Balle** statt. Ueber die Vortrefflichkeit gerade unseres Chores ist innerhalb und außerhalb Karlsruhes nur eine Stimme des Lobes; seine künstlerischen Leistungen werden darum stets gern und in reichem Maße gewürdigt. Da wird sicherlich das Karlsruher Theaterpublikum auch nicht zurückbleiben wollen, wo es gilt, durch den Besuch der Wohltätigkeitsaufführung ein Scherflein für die Pensions- und Sterbekasse der Chormitglieder beizutragen. Daß dabei die künstlerischen Darbietungen des Abends die Teilnahme lohnen werden, zeigt ein Blick auf das Programm, dessen Mannigfaltigkeit mit der Gediegenheit wetteifert. Gemischte Chöre wechseln ab mit Liedervorträgen von Käthe **Warmersperger**, Hans **Bussard**, Franz **Rohn**, Siegfried **Heinzel** und Felix **Krones**. Das Fagotttrio der Herren **Bürg, Herbst** und **Kybi** sorgt für instrumentalen Humor und eine Gavotte mit Gesang und Tanz, letzterer ausgeführt von Luise **Kling**, Luise **Stolze** und Richard **Allegri**, verheißt eine reizvolle Nummer. Den künstlerischen Beschluß bildet eine Neuaufführung des drastischen Genrebildes **„Ein blauer Teufel"** oder „Altbayer und Picarde", von Alwine **Müller** und Fritz **Herz** gespielt. So wird man dem Samstag Abend im Kolosseum mit Recht mit gespannten Erwartungen entgegensehen dürfen.

☐ **Die öffentliche Auskunftsstelle des Fremdenverkehrsvereins** (im Rathaus) gibt an hiesige und auswärtige Interessenten kostenlos Führer, Prospekte, Plakate und dergl. aller bedeutenderen Kurorte, Bäder, Sommerfrischen sowie Führer aller größeren Städte ab.

)—(**Karlsruher Athleten-Gesellschaft.** Die von der Karlsruher Athletengesellschaft im Kolosseum veranstaltete **Vorstellung** nahm einen in jeder Beziehung würdigen Verlauf. Sämtliche Nummern **des Programms** wurden flott und schneidig ausgeführt. Das Interessanteste war wohl der Zahn-Luft-Akt der Herren **Bährle** und **Lippelt**. Die Leistungen dieser beiden Herren am Trapez würden jedem Variete zur Ehre gereichen. Die Karlsruher Athleten-Gesellschaft kann auf die Veranstaltung mit Genugtuung zurückblicken.

♁ **Fußballsport.** Ein zahlreiches Publikum sah mit Spannung am Sonntag in Mannheim dem Ausgang des Wettspieles entgegen, das zwischen dem Meister des Neckargaues 1. Klasse 1905/06 „Victoria" Mannheim und dem **Karlsruher F.-K. „Phönix"** I ausgetragen wurde. In überlegenem und fair durchgeführtem Spiel schlug der K. F.-K. Phönix den Meister glatt mit 5 : 0 Toren.

::: **Seltenes Waidmannsheil.** Auf seiner Ettlinger Jagd erlegte Herr Stadtrat **Kölsch** einen abnormen Bock. Die eine Stange war die eines Gablers, die andere hatte fünf Enden. Der Bock wog aufgebrochen 57½ Pfund, gewiß ein respektables Gewicht.

:::: **Angelglück.** Am Sonntag wurde von Schmiedmeister Friedr. Stüber-Mühlburg in der **Goldkehle**, gegenüber der Karlsruher Hafeneinmündung ein **Hecht** von 17½ Pfund mit der Angel herausgezogen.

= **Eine der schönsten Schweizer-Landschaften** ist diese Woche im **Kaiserpanorama** zu sehen. Wir reisen nach **Zürich**, bewundern den Züricher See und dessen reizende Umgebung, kommen dann nach **Glarus** und durch das romantische **Linthtal** ins Hochgebirge. Das Linthtal im Winterkleide zu schauen, gewährt einen ganz besonderen Genuß. Diese prächtigen 50 Ansichten sind überaus sehenswert und dürften den Beifall aller finden, die ein Stück der schönen Schweiz näher kennen lernen wollen.

Vermischtes.

= **Berlin**, 15. Mai. Bei der am 14. Mai 1906 fortgesetzten **Ziehung der 5. Klasse 214. kgl. preuß. Klassenlotterie** fielen 2 Gewinne von 10 000 ℳ auf Nr. 36 718, 188 300, 1 Gewinn von 5000 ℳ auf Nr. 31 461.

= **Berlin**, 14. Mai. Von einem **Hunde zerfleischt und getötet** wurde gestern abend, laut „Tag", der 14jährige Sohn Albert des Böttchermeisters **Strege**. Der Junge hatte dem Hund, der seinem Vater gehörte, **Futter gereicht**, während dies sonst nur von dem Besitzer geschah. Die **wütende Bestie war dem Jungen an die Kehle gesprungen, hatte diese durchgebissen** und war dann über den am Boden liegenden Knaben, der sich mit Händen und Füßen gegen seinen Angreifer wehrte, **hergefallen. Drei beherzte Arbeiter** drangen auf das Tier ein, vermochten es jedoch anfangs nicht, **von seinem Opfer zu vertreiben. Mit einer Heugabel mußte schließlich der Hund niedergestochen werden**, nachdem er noch dem Arbeiter **August Zimmermann** aus **Kaulsdorf beide Hände zerbissen** hatte.

hd **München**, 15. Mai. (Tel.) Der seit längerer Zeit vergeblich gesuchte **Raubmörder Liebel**, der hier eine **Hausbesitzersfrau** in den Keller gelockt und gestochen hatte, um die wohlhabende Frau zu **berauben**, aber wegen des entstandenen **Lärms flüchten** mußte, ohne in die Wohnung eindringen zu können, wurde heute auf der **Straße inmitten der Stadt entdeckt und festgenommen.** Er setzte seiner Festnahme heftigen **Widerstand** entgegen und machte einen **Selbstmordversuch** mit einem **Revolver**, den er bei sich trug. Frkft. Ztg.

= **Briey**, 14. Mai. (Tel.) In der **Wendelschen Walzstahlfabrik** wurden durch Ausströmen von **glühendem Stahlflusse ein Arbeiter getötet, drei lebensgefährlich verwundet.**

Unwetter.

= **Limburg**, 15. Mai. (Tel.) Wie der „Nassauer Bote" meldet, **erschlug der Blitz** gestern nachmittag in Oberzeuzheim den **Maurer** Joseph **Hahn** und **betäubte** zwei weitere Personen.

hd. **Wien**, 15. Mai. (Tel.) Aus verschiedenen Landesteilen wird gemeldet, daß gestern und vorgestern **schwere Gewitter** niedergegangen sind, die zumteil **großen Schaden** anrichteten. In **Kaltenberg schlug der Blitz während des Gottesdienstes in die Kirche, tötete ein Kind und verletzte mehrere Personen.**

Arbeiterbewegung.

hd **Mannheim**, 15. Mai. (Tel.) Die gesamte **Arbeiterschaft** der **Armaturenfabrik** von **Popp und Reutter**, etwa **600 Mann** reichte ihre **Kündigung** ein.

hd **Mannheim**, 15. Mai. (Tel.) Die **rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik**, deren Arbeiter seit 4 Wochen streiken, macht durch **Anschlag** bekannt, daß sie heute früh ihre **Neckarauer Fabrik wieder eröffnen werde. Es hätten sie viele Hunderte** der **Arbeiter**, teils **schriftlich**, teils **mündlich gebeten, die Fabrik wieder zu öffnen.**

= **Stettin**, 15. Mai. (Tel.) Gestern traten **sämtliche Malergehilfen** und **Anstreicher in den Ausstand.**

hd **Insbruck**, 15. Mai. (Tel.) Anläßlich der **Streikbewegung** und der **Aussperrungen**, welche am **Donnerstag** beginnen, wurde alle verfügbare **Gendarmerie Tirols in Insbruck zusammengezogen.**

= **Toulon**, 14. Mai. (Tel.) Zwischen **ausständigen und arbeitswilligen Maurern** kam es gestern abend zu **großen Raufereien. Die Ausständigen zerstörten die Mauern mehrerer im Bau begriffener Schulen** und zogen mit den **roten Syndikatsfahnen unter Absingen revolutionärer Lieder durch die Stadt. Die Gendarmerie verhaftete 15 Ruhestörer und entriß denselben vier Fahnen. Der Präfekt gab jedoch die Fahnen dem Syndikat zurück.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Homburg**, 15. Mai. Die **Kaiserin** und **Prinzessin Viktoria Luise** unternahmen gestern nachmittag um 4 Uhr eine **Ausfahrt** nach Schloß **Friedrichshof**, wo beim **Prinzenpaar Friedrich Karl** von Hessen der **Tee** genommen wurde. Heute früh um 9 Uhr fuhr die **Kaiserin** mit der **Prinzessin-Tochter** zum **gothischen Hause** und machte dann einen **Spaziergang** nach der **Salburg.**

= **Wiesbaden**, 15. Mai. Der **König von Schweden** ist heute vormittag 10 Uhr 42 Minuten nach **Honnef abgereist.**

= **Potsdam**, 15. Mai. Die **Leiche der Prinzessin Friedrich Karl** von Preußen traf heute vormittag hier ein. Am **19. Mai erfolgt die Beisetzung in der Kirche in Nikolske.**

= **Kopenhagen**, 15. Mai. Der **König** und die **Königin** sind heute von ihrer Reise nach **Nachod zurückgekehrt.**

hd **Rom**, 15. Mai. In hiesigen politischen Kreisen gilt infolge der **Demission der sozialistischen Abgeordneten** eine **Ministerkrise** als wahrscheinlich.

= **Paris**, 15. Mai. Das schon seit der Niederlage der dem Block feindlichen Parteien verbreitete Gerücht, daß **Doumer** sich **nicht mehr** um die **Kammerpräsidentschaft** bewerben werde, da seine **Kandidatur** ohnehin **aussichtslos** sei, wird **bestätigt**. Doch wird hinzugefügt, daß dieser **Entschluß**, den Doumer schon vor einiger Zeit seinen Freunden mitgeteilt habe, **keineswegs** durch das **Wahlergebnis** vom 6. Mai veranlaßt worden sei, Doumer hätte **schon seit langem die Absicht** gehabt, von neuem eine **aktive politische Rolle** zu spielen.

= **Christiania**, 14. Mai. Das **Storthing** hat **einstimmig den Gesetzentwurf** betreffend das Uebereinkommen mit den deutschen Post- und Telegraphen-Behörden angenommen, welches die Anlegung und den Betrieb des **neuen Telegraphenkabels zwischen Norwegen und Deutschland** auf gemeinsame Kosten betrifft.

hd **London**, 15. Mai. Die heutigen **Morgenblätter**, „Standard", „Tribune" und „Times" **beglückwünschten den Minister** des Aeußern wegen der **Energie**, die er anläßlich des **englisch-türkischen Konfliktes** an den Tag gelegt hat.

hd **Newyork**, 15. Mai. Die **Deutschen** in allen **größeren Städten** arrangieren **Trauerdemonstrationen** für Karl **Schurz**. Außer Roosevelt drückte auch der frühere Präsident **Cleveland** sowie **Prinz Heinrich von Preußen** und **Hunderte** andere **bekannte Persönlichkeiten telegraphisch** ihr **Beileid** aus. Die **Morgenblätter feiern** durchweg an **erster Stelle** Karl **Schurz** als **amerikanischen Patrioten.**

Vom Kaiser.

= **Metz**, 15. Mai. Der **Kaiser** begab sich heute morgen bald nach halb 6 Uhr im **Automobil** nach der **Feste „Kaiserin"** und stieg dort zu **Pferd**. Die in Metz versammelte **Generalität** hatte sich ebenfalls dort eingefunden. Es begann eine **größere Uebung.**

= **Metz**, 15. Mai. Für die **Uebungen vor dem Kaiser bei der Feste „Kaiserin"** hatten **Pionierbataillone** schon in der **Nacht** umfangreiche **Arbeiten** ausgeführt. Nach dem **Eintreffen** des **Kaisers** begann eine **Angriffsübung**, zu welcher der **größte Teil** der **Infanterie-Regimenter** der Garnison, **Artillerie, Kavallerie** und **Maschinengewehre** zugezogen waren. Auch die **umliegenden Festen** beteiligten sich am Gefecht.

Nach **Schluß** der Uebung nahm der Kaiser in der Nähe der Feste „Kaiserin" den Vorbeimarsch aller zur Uebung zugezogenen Truppenteile ab. Darauf begab sich der Kaiser im **Automobil nach Gravelotte**, wo er die **Gedenkhalle** besuchte, und darauf nach **Rezonville**, wo er das **Quartier Kaiser Wilhelms** I. während der Tage vom 16. bis 18. August 1870 besichtigte.

Um 11 Uhr traf der Kaiser wieder in Metz ein und frühstückte um ¾1 Uhr im **Bezirkspräsidium** beim Grafen und der Gräfin **Zeppelin.**

Gestern ließ der Kaiser durch den Flügeladjutanten Major v. **Frieden am Grabe** des verstorbenen Generals **Stötzer** einen **Kranz** niederlegen.

hd **Budapest**, 15. Mai. Aus Wien wurde gestern hierher gemeldet, **Kaiser Wilhelm** würde am **7. Juni in Budapest eintreffen**, um der **Enthüllung des Denkmals** des Mitbegründers des Dreibundes, Grafen **Julius Andrassy, beizuwohnen.** Eine der Regierung nahestehende Korrespondenz **bestreitet diese Nachricht**, da die **Denkmals-Enthüllung im Herbst** stattfinden wird, **gibt** jedoch die **Möglichkeit der Hierherkunft Kaiser Wilhelms im Herbst zu.**

Parlamentarisches.

M **Köln**, 15. Mai. Die „Köln. Volksztg." schreibt zur Diäten**lage**, daß von Mitgliedern des Reichstages geplant sei, in der Frage **Abzuges** für das **Fernbleiben** von Sitzungen die Regierungsvorlage **der herzustellen**, sodaß also **30 Mark statt 20 Mark** für jede versäumte **Sitzung abgezogen** würde.

Diesem Gedanken liegt die Erwägung zu Grunde, daß ein **Abgeordneter**, welcher während der ganzen auf 100 Sitzungen angenommenen Tagung des Reichstages **fernbleibt**, nach Abzug von 100×20 also von 2000 ℳ, von der auf 2000 ℳ bemessenen **Pauschalsumme** nichts und wieder nichts 1000 ℳ erhalten würde. Ferner soll geplant sein, statt der vorgesehenen **Auszahlung** der Diäten in 5 Raten 400 ℳ und 1000 ℳ **Restsumme** eine **Staffelung** dahin vorzunehmen, daß am 1. Dezember 200 ℳ, am 1. Januar 300 ℳ, am 1. Februar 400 ℳ, am 1. März 500 ℳ und am 1. April 600 ℳ gezahlt werden und dann am Schluß die Restsumme von 1000 ℳ zur Auszahlung gelangen wird. Diese Staffelung würde ungefähr der erfahrungsmäßigen Verteilung der Sitzungen des Reichstages auf die verschiedenen Monate entsprechen, welche für die Sitzungsperiode des Reichstages regelmäßig **in Betracht kommen.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Zur Ermordung Gapons.

hd **Petersburg**, 15. Mai. Rechtsanwalt **Margolin** traf gestern in später Nachtstunde aus **Oserki** zurück und erzählte, **jene Person**, die die **Wohnung** in Oserki unter dem Namen **Putilin mietete, nicht Gapon selbst** war, sondern eine **fremde Person**. Der **Hausknecht** des Hauses in Oserki erkannte unter verschiedenen **Photographien** sofort jenen **Putilin** wieder. Dadurch wurde die **Spur des Verbrechers bereits entdeckt.**

Die **Freundin Gapons**, Fräulein **Usdalow**, eine junge 25jährige Person, traf gestern in **Oserki** ein, um die **Leiche** zu sehen. Dies wurde ihr aber vom Prokureur **nicht gestattet. Gapons Uhr** ist um 12 Uhr 03 Minuten stehen geblieben. Als man sie aufzuziehen, setzte sie sich in Gang. Ein Beweis, daß das **Verbrechen** nicht **12 Uhr nachts** und zwar **am 11. April vollzogen** wurde.

Da man auch **Zigarettenreste** aus einer **finländischen Fabrik** fand und da ferner das an Margolin gesandte Geld in eine **finländische Zolldeklaration** eingewickelt war, ist die **Annahme** berechtigt, daß an dem **Morde** auch eine **Persönlichkeit aus Finland beteiligt ist.**

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 15. Mai. Der **Reichsrat** hat den Entwurf einer **Antwortadresse an den Zaren bereits ausgearbeitet.** In der Adresse werden sowohl die **Amnestie**, als die **Arbeiter-** und **Agrarfrage** berührt. Die Frage der **Aufhebung der Todesstrafe** beschloß der Reichsrat der **Initiative der Reichsduma** zu überlassen.

= **Petersburg**, 15. Mai. „Nowoje Wremja" zufolge spreche sich der **Ministerrat** für die **Möglichkeit** der Gewährung einer **Amnestie** aus, ließ aber die Frage über den **Umfang** derselben **offen.** Auch die Frage der **Auflösung der Duma** wegen ihrer **oppositionellen Haltung** soll im Ministerrat zur Sprache gekommen sein. Die **Auflösung** sei jedoch **nicht für wünschenswert**, sondern im **Gegenteil für gefährlich** erklärt worden.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 14. Mai. Der heutige Tag verlief **ohne bemerkenswerte Zwischenfälle.** Nur in der Fabrik von **Kojewnikow kamen Ruhestörungen vor.** Dort wollten **feiernde Arbeiter die Arbeitswilligen an der Arbeit hindern. Es entstand eine Rauferei, wobei auch Revolverschüsse fielen.** Polizei und Kosaken stellten die Ruhe wieder her. **Zwei Personen wurden verletzt.**

= **Petersburg**, 15. Mai. Als mutmaßlicher **Mörder des Vizeadmirals Kusmitsch** ist eine Person **verhaftet** worden, die sich **Paskewitsch** nennt und angibt, **Student** der hiesigen Universität zu sein.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Zarizin**, 15. Mai. Eine etwa **viertausendköpfige Volksmenge**, die sich gestern abend infolge des **Streiks** auf der Straße angesammelt hatte, **verlangte**, daß die die Straßen durchziehenden **Kosaken entfernt** würden, worauf sie **ruhig auseinandergehen** wollte. Als die Menge einer diesbezüglichen **Aufforderung nicht nachkam, ließ der Polizeimeister feuern, wobei acht Personen verwundet wurden, darunter eine tötlich.**

Kochen, Braten, Backen, Plätten Bügeln kann man durch eine neue patentierte Einrichtung mit dem sogenannten Universalbrenner mit jedem Winterschen Germania oder Meteor-Gaskocher.

Das ist für die Küche ein Fortschritt, den jede Hausfrau mit Freuden begrüssen wird; um so mehr, als die bisherigen Gaskochapparate in dieser Hinsicht sehr unvollkommen waren und man bisher für jedem besonderen Zweck einen besonderen Gasapparat haben mußte.

Da die Anschaffungskosten eines Universal-Gasapparates in Anbetracht seiner Vielseitigkeit ausserordentlich gering sind, empfehlen wir daher, die interessanten Hinweise in den Originalverkaufslisten der Firma Oscar Winter, Hannover näher zu beachten. Dieselben sind in jeder besseren Handlung für Gasapparate oder direkt von Fabrikanten zu beziehen. 2983a

„Ostertag"-Kassenschränke
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.– u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
2928a

Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren nach bewährtester fachmännischer Methode unter vollwertiger Versicherung gegen Motten-, Feuer- oder sonstigen Schaden. 6157
Gross-Kürschnerei Wilh. Zeumer,
Kaiserstrasse 127. — Telephon 274.
= Auf Wunsch: „Abholung im Hause" =

Verlassen Sie das Lokal, wenn man versuchen sollte, Ihnen schlechte Nachbildungen aufzuschwätzen anstelle von echtem Luhns Wasch-Extrakt! Daß schlechtes Fabrikat an sich billiger ist, weiß doch jeder, benutzen Sie daher regelmäßig Luhns mit Rotband so werden Sie **aber recht bald** merken, daß Ihre Wäsche geschont und länger erhalten bleibt. Auch für den Hausputz und zum Abseifen hat sich Luhns seit Jahren bestens bewährt. Jede kundige Hausfrau gebraucht Luhns; jeder einsichtige Händler führt Luhns. Bitte versuchen. 2988a

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Karl **Lang** in Mannheim nach Albbruck, Friedrich **Losmann** in Murg nach Baden, Josef **Frohmüller** in Freiburg nach Waldkirch, Wilhelm **Vogel** in Breisach nach Freiburg, Fridolin **Enderle** in Weingarten nach Breisach, Peter **Stadtmüller** in Steinsfurth nach Kirchheim b. B., Karl **Kammerer** in Herbolzheim nach Ortenberg, Adolf **Maier** in Karlsruhe nach Oberkirch, Albert **Nebelhör** in Emmenthal nach Hausach; die Eisenbahngehilfen: Josef **Dees** in Hausach nach Lahr, Emil **Riehle** in Singen nach Gengenbach, Wilhelm **Menges** in Albbruck nach Schiltach; der Bureaugehilfe: Richard **Vetter** in Basel nach Basel.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Adolf **Farrenkopf** beim Amtsgefängnis Heidelberg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher.

Zugewiesen wurden:

die Aktuare: Johann **Herrmann** beim Amtsgericht **Waldshut** dem Notariat Lahr I, Johann **Rückert** beim Amtsgericht Bühl dem Amtsgericht Waldshut, Hermann **Schirrich** beim Amtsgericht Pforzheim der Staatsanwaltschaft Mannheim.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Kurt **Rösner** in Freiburg.

Versetzt wurde:

Aktuar **Belz** beim Bezirksamt Ettlingen zum Bezirksamt Wolfach.

Zuruhegesetzt:

Amtsdiener Jos. **Kapferer** in Durlach, Schutzmann Karl **Meyer** I in Mannheim.

Entlassen:

Schutzmann Val. **Schäfer** in Mannheim (auf Ansuchen).

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Emma **Huber**, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der mit der Versehung der Stelle des Steueroberaufsehers betraute Steueraufseher Franz **Lauer** in Tauberbischofsheim zum Steueroberaufseher daselbst.

Etatmäßig angestellt:

Bureaugehilfe **Melchior Hertweck** in Baden als Steuereinnehmerassistent daselbst.

Gestorben:

die Untererheber: Georg **Braun** in Eschelbronn, Jakob **Daub** in Nöttingen, Johannes **Layer** in Brombach (A. Heidelberg).

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

die Finanzassistenten: Friedrich **Maier** beim Hauptsteueramte Karlsruhe und Otto **Harrer** beim Hauptsteueramte Freiburg zum Hauptsteueramte Lörrach, ersterer zur Versehung einer ersten Gehilfenstelle, letzterer zur Versehung einer Hauptamtsgehilfenstelle; Postenführer Lothar **Blesch** in Reichenau-Mittelzell nach Grimmelshofen; die Grenzaufseher: Karl **Achstetter** in Wallbach nach Unteruhldingen, Windelin **Boll** in Reichenau-Oberzell nach Herthen, Jos. **Dietrich** in Stetten nach Badisch-Rheinfelden, Hermann **Fechtig** in Unteruhldingen nach Staad, Nikolaus **Hartmann** in Gailingen nach Reichenau-Niederzell zur Versehung der Stelle des Postenführers, Joh. Baptist **Sulger** in Wiechs nach Gailingen, August **Schupp** in Schlatt a. R. nach Unteruhldingen und Oswald **Zöller** in Badisch-Rheinfelden nach Weil; Hauptamtsdiener Adam **Brem** beim Hauptsteueramte Konstanz zum Hauptsteueramte Lahr und mit Versehung der Stelle eines Lagerhausaufsehers betraut.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Baur, Albert, Unterlehrer in Roth, als Hilfslehrer nach Ubstadt, A. Bruchsal.
Ekert, Hermine, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Erzingen, A. Waldshut.
Hornung, Otto, Unterlehrer in Offenburg, wird Schulverwalter daselbst.
Hupfer, Alma, Hilfslehrerin in Roth, A. Wiesloch, wird Unterlehrerin daselbst.
Keßler, Heinrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Riedböhringen, A. Donaueschingen.
Ramsperger, Anna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg.
Schneider, Hubert, Unterlehrer, von Riedböhringen an Vorseminar Gengenbach.
Fricher, Eugen, Hilfslehrer in Waltersweier, als Unterlehrer nach Offenburg.
Welte, Katharina, Unterlehrerin in Erzingen, als Hilfslehrerin nach Konstanz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd **Berlin**, 15. Mai. (Tel.) Die **Technische Hochschule** in Berlin-Charlottenburg hat den **Ingenieuren** Karl **Frambau** aus Iselle und Eduard **Locher** aus Brigg in Anerkennung ihrer Ausdauer und Energie beim **Bau des Simplontunnels** den **Dr. ing.-Titel** verliehen.

hd **Rostock**, 15. Mai. (Tel.) Professor **Schatz**, der **Direktor** der **Frauenklinik**, wurde **suspendiert**, weil er **50 000 ℳ** unterschlagen hat. Professor Schatz war viele Jahre im Amte. Es soll **Geistesstörung** bei ihm vorliegen.

= **Köln**, 14. Mai. Das Auftreten des **Karlsruher** Hofopernsängers Herrn Fritz **Remond** am hiesigen **Stadttheater** als **Loge** im „Rheingold", **Siegmund** in der „Walküre" und „**Siegfried**" in der Fortsetzung des „**Rings**" hatte bei Publikum und Presse einen solch nachhaltigen Erfolg aufzuweisen, daß in Uebereinstimmung mit dem Wunsche derselben die hiesige Direktion alles in Bewegung setzt, um den Sänger von seinen Verpflichtungen für Riga frei zu machen, damit sein hiesiges Engagement, das unter den glänzendsten Bedingungen erfolgt, schon im nächsten Herbste in Kraft treten kann. Seinen **Loge** rühmte das „**Köln. Tgbl.**" mit Recht als „eine Leistung, gleichermaßen ausgezeichnet durch die scharfe Charakterisierung des listigen, verschlagenen Feuergottes im gesanglichen Ausdruck und in der beweglichen Darstellung, wie durch eine überaus deutliche Prägung der Deklamation, die das Wortbild stets auf das klarste hervortreten ließ, ohne daß darüber das Ohr bei der Erzählung im ersten Akt an Wohllaut zu kurz gekommen wäre." — Die „**Kölnische Zeitung**" schreibt dann: „Auch als **Siegmund** in der Walküre entsprach Herr Remond darstellerisch wie an Gesang sehr hohen Anforderungen. Den in Bayreuther Art scharf ausgeprägten Sprechgesang löste im Liebeslied einschmeichelnde Singekunst ab. Hält der Karlsruher Gast auch ferner, was er bisher versprochen hat, so täte die Theaterleitung sehr gut, mit ihm ein ernstes Wort zu sprechen." Und weiter finden dann die Blätter Worte voll Lobes über Remonds **Siegfried**, sowohl über seine hervorragend schauspielerische wie gleichwertige gesangliche Leistung: „Der Gast verstand es, unterstützt durch eine vortreffliche Erscheinung, wiederum eine Musterleistung zu bieten und glaubhaft zu veranschaulichen, wie der Titelheld sich vom naiven Waldknaben schrittweise zum tatenfrohen Helden durchringt."

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

14. Mai. Jakob Schäfer von hier, Metzger hier, mit Frieda Echtle von hier. Dr. Maximilian Wingenroth von Mannheim, Direktorialassistent hier, mit Wilhelmine Wünner von hier. Wilhelm Klein von Friedrichsthal, Maurer hier, mit Emmy Handel von Berlin. Hermann Schmalholz von hier, Schlosser hier, mit Stefanie Kern von Neuhausen. Josef Madlinger von Gamshurst, Küfer hier, mit Anna Schmitt von Mannheim. Georg Kraus von Königsbach, Bäckermeister hier, mit Bertha Fränkle von Königsbach.

Eheschließungen:

12. Mai. Wilhelm Hertweck von Bruchsal, Registrator in Mannheim, mit Elisabeth Westermann von hier. Hermann Kunz von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Argast von hier. Emil Münzer von Neudingen, Kutscher hier, mit Luise Deininger von Allfeld. Josef Reith von Oberwasser, Stadttaglöhner hier, mit Anna Kistner von Zell. Valentin Popp von Bietigheim, Schlosser hier, mit Pauline Popp Witwe von Loffenau. Philemon Kaltenbach von Rohrbach, Kaminfeger hier, mit Marie Gießler von Triberg. Max Hartl von Rastatt, Assistent hier, mit Luise Langenstein von Bulach. Emil Mellinger von hier, Heizer hier, mit Josefine Aichelmann von Rottweil.

Geburten:

8. Mai. Friedrich Karl, Vater Karl Korwan, Kaufmann. Martha Luise, Vater Friedrich Vogt, Privatdiener. 9. Mai. Eitel Friedrich Adolf, Vater Friedrich Klein, Vizewachtmeister. 10. Mai. Frieda, Vater Karl Scheuerpflug, Malermeister. Elsa Anna, Vater Georg Höck, Schlosser. 11. Mai. Hugo Johann, Vater Wilhelm Romacker, Kanzleiassistent. Wilhelm, Vater Sebastian Ochs, Schneider. 13. Mai. Elise Marie Karolina, Vater Ludwig Link, Schreiner. 14. Mai. Emma Lina Lottchen, Vater Gustav Richter, Kanzleiassistent.

Todesfälle:

12. Mai. Franz Metzinger, Landwirt, ledig, alt 20 Jahre. Wilh. Beck, Taglöhner, ein Ehemann, alt 25 Jahre. Magdalene Bretschneider, alt 55 Jahre, Ehefrau des Zinngießermeisters Otto Bretschneider. Stefan Boy, Küfer, ein Ehemann, alt 53 Jahre. Marie Gaiser, alt 36 Jahre, Ehefrau des Schuhmachers Andreas Gaiser. 13. Mai. Ernst Blum, Werkzeugbeschließer, ein Ehemann, alt 76 Jahre. Sofie Babo, alt 87 Jahre, Witwe des Rentamtmanns Dr. Gustav Babo.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. Mai.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	216.30
Disc. Com.-A.	186.90
Dresdener	161.—
Oest. Staatsb.-A.	146.—
Lombarden	24.90
Gotthardbahn-A.	198.50

Tendenz: still.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.75
„ London	204.92
„ Paris	813.75
„ Wien	851.50
„ Italien	814.25
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.25
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.95
3½% do.	100.15
Pr. Cons.	100.20
5% Italiener	106.20
4½% Portug.	69.55
4% Russ. Staatsr.	81.30
4% Serben	83.—
4% Span. Ext.	97.—
4% Oest. Goldr.	100.45
4½% Oest. Silber	100.70
5% Ungar. Goldr.	96.60
Ungar. Silber	95.90
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	98.75
Diskonto	186.75
Darmst. Bank	142.75
Schaaffh. „	160.85
Deutsche „	238.50
Dresdener „	160.80
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.50
Länderbank	110.50
Wiener B.-B.	143.40
Ottomanbank	130.30
Harpener	219.40
Gelsenk.	228.10
Laurahütte	249.50
Bochum	254.25
4% Bad.	—.—
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.60
dto. i. M.	98.85
3½% 1892/94	98.85
3½% Bad. 1900	98.85
3½% „ 1902	98.80
3½% „ 1904	99.25
4% Griechen	54.30
5% Argentinier	101.—
5% Chinesen	102.20
4% „	97.80
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.65
3% „	68.85
4% Russen	81.40
Türkenlose	148.-
D. Türken	94.90
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.10
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	108.—
Maschin. Gritzner	222.50
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	228.—
Schuckert	135.20
Nordd. Lloyd	131.40
Packetfahrt	164.50
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	216.—
Diskonto	186.75
Staatsbahn	146.—
Lombarden	24.80

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.50
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.70
3½% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	216.60
Diskonto-Komm.	—.—
Deutsche Bank	—.—
Berl. Handelsg.	173.—
Bochum. Gußstahl	254.20
Laurahütte	—.—
Harpener	219.60
Dortmunder	92.30
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad.	—.—
3½% „ 1904	99.25
3½% Reichsanl.	100.10
3% „	88.10
3½% Preuß.	100.10
3% „	88.10
Kredit	215.90
Diskonto	186.60
Dresdener Bank	161.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.20
Com.-Disc.	122.10
Staatsbahn	—.—
Bochumer	253.20
Gelsenk. Bergwerk	227.75
Laurahütte	—.—
Harpener	218.60
Hörder	212.—
Dortmund	92.20
A. E.-G.	227.90
Schuckert	134.—
Dynamit Trust	181.40
B. Köln-Rottweil.	270.60
D. Metallpatr.-Fk.	300.—
Kanada-Pacific	161.20
4½% Japaner	95.—
Privatdiskonto	3½

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	690.—
Staatsbahn	681.—
Lombarden	135.2
Marknoten	117.37
Ungar. Goldr.	114.20
Oest. Papierrente	99.80
„ Kronenrente	99.90
Länderbank	438.50
Ung. Kronenrente	95.70
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99.25
Italiener	—.—
Spanier	97.30
Türken	95.35
Türkenlose	144.50
Banque Ottoman	658.—
Rio Tinto	16.73

London.

Debeers	18—
Chartered	1⅝
Goldfields	4½
Randmines	6⅜
Eastrand	5⅛
Atchison	105½
Louisv.-Nashv.	148½

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Mai. **Abgegangen** am 14.: „Roon" von Shanghai, „Hohenzollern" von Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm" von Plymouth, „Würzburg" von Villagarcia, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg, „Seydlitz" von Antwerpen. **Angekommen** am 13.: „Darmstadt" in Sydney; am 14.: „Wittekind" in Galveston. **Passiert** am 14.: „Friedrich der Große" Lizard, „Frankfurt" St. Catharines Point.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 15. Mai 1906.

Barometrische Maxima lagern heute auf dem atlantischen Ozean westlich von den britischen Inseln und über Nordosteuropa, das Festland bildet dagegen ein Gebiet niedrigen Druckes, das ein Minimum über Süd- und Westdeutschland aufweist. Das Wetter ist in der westlichen Hälfte Mitteleuropas trüb und regnerisch, in der östlichen dagegen noch heiter. Bevölktes und kühleres Wetter mit Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
14. Nachts 9 U.	740.7	17.1	11.6	80	SW	heiter
15. Mrgs. 7 U.	739.9	13.6	10.5	92	„	Gewitter
15. Mitt. 2 U.	737.4	20.1	9.7	55	O	wolkig

Höchste Temperatur am 14. Mai 25.2; niederste in der darauffolgenden Nacht 13.0.

Niederschlagsmenge am 14. Mai 1,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 15. Mai, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 13°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza wolkig 13°, Triest halbbedeckt 20°, Florenz heiter 17°, Rom bedeckt 15°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi wolkenlos 20°.

Bücherschau.

* **Der Bodensee.** Gsell Fels' längst bewährter Reiseführer (Preis 1 ℳ) ist soeben in 4. Auflage bei A. Bruckmanns Verlag, München, erschienen. Der textliche Teil hat nicht nur eine gründliche Revision, sondern auch eine wesentliche Erweiterung erfahren. Zahlreiche wirkungsvolle ganzseitige Illustrationen u. Vignetten geben ein anschauliches Bild der landschaftlichen Schönheit, sowie der Sehenswürdigkeiten des Bodenseegebietes. Für eben dieses ist auch eine übersichtliche und gut lesbare Karte beigegeben.

Dieser Tage erscheint: B16415

Das tötende Feuer

Drama in 2 Akten von

Karl Wassmann.

Preis 50 Pfennige.

Zu beziehen durch die Buch- und Papierhandlungen.

Karlsruher **Liederkranz.**

Sänger-Ausflug

am 20. u. 21. Mai 1906.

Triberg—Furtwangen—Höllenthal—Freiburg.

Unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, sich in die bei unseren Mitgliedern

Herrn **Fr. Haumesser**, Schützenstr. 18,
„ **Wilh. Herlan**, z. Klapphorn,
„ **Albert Keller**, am Ludwigsplatz,
„ **Mart. Schoch**, Kaiserstr. 79

aufliegenden Listen bis spätestens **Donnerstag d. 17. cr. abends 7 Uhr**, gefl. einzeichnen zu wollen. 7506.2.1

Alles Nähere nach der **Donnerstag abend stattfindenden Probe**, auf welche wir besonders aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Töchter-Ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- und Wanderlehrerinnen, Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen etc. in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau-, Handelsschule und Erholungsheim **„Wartheim"** in **Heiden** (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: „Wartheim" in Heiden (Schweiz). 4145a.8.1

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen

General-Vertreter **J. Kunz**, Karl-Friedrichstraße 21, 24 Karlsruhe. 2650

Landhaus gesucht

sofort, Kauf oder Miete, in Mittelbaden, Höhenlage 300—500 m, nahe Bahnstation, am Wald, kl. Garten, 3—5 Zimmer, gutes Quellwasser. 3.1

Offerten mit Zeichnung und Preis unter Nr. **4149a** an die Exped. der „Bad. Presse".

Welcher Herr würde mit einer älteren Dame von 40 Jahren in aufrichtig freundschaftlichen Verkehr treten?

Offerten unter B16394 an die Exped. der „Bad. Presse".

Farbige Damen-Herren-Kinder-Schnür-Stiefel

in allen Farben in jeder Grösse alle Weiten vom Billigsten bis zum Feinsten vorrätig bei 6535

H. Landauer.

Kautschuk-Stempel

Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Hofl. Karlsruhe, Kaiserstr. 60

Gegr. 1874 Telefon 463

Vertretern besond. Vortheile

3766

Stichweine kauft 8.1 4141a

in großen und kleinen Posten

W. Wecker,

Weinessig-Fabrik, Heilbronn a. N.

Bohrmaschinen-Verkauf:

1 Ständerbohrmaschine, bereits neu, **1 Handbohrmaschine**, bei **Max Flechtner**, Herd- u. Ofenlager **Adlerstraße 28.** B15680.3.3

In der Südstadt am Werderplatz

soll in unabsehbarer Zeit von einem **tüchtigen Kaufmann** ein

Kurz-, Weiß-, Woll- und Manufakturwaren-Geschäft

im Sinne eines kleinen Warenhauses errichtet werden.

Firmen, welche über größere Lager verfügen und bereit wären, sich an dem Unternehmen durch Lieferung von Waren zu beteiligen, wollen ihre Offerten unter Nr. B16390 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen.

Stuttgart Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.

Auflage: 48000

Bestes Insertionsorgan. Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.

Probenummern & Voranschläge kostenfrei.

3158a

Technikum Strelitz i. Mecklenb. Einzelunterr. Eintritt tägl. *Programm unberechnet.* 6148

Offenburger Lose à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni 1906

Vorteilhafte Gewinnchancen. Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. **25000**
16 Pferde M. **11200**
34 Kalbinnen & Rinder „ **8500**
u. 350 Gew. „ **5300**

Mk. **25000** Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. | 11 Lose 10 Mk | Porto u. Liste 25 Pf. empfiehlt das General-Debit **J. Stürmer**, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe bei: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Füge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

---

Nur 1 Mark

kostet das Los der

Weimar-Blindenheim-Geldlotterie

Ziehung 25./28. Mai bestimmt, Gesamtgewinne mit

Mark **45000** bar

1. Haupttreffer mit

Mark **20000** bar

1 Gewinn		ℳ 5000	
2	„	à 1000	= 2000
4	„	à 500	= 2000
5	„	à 200	= 1000
20	„	à 100	= 2000
3300	„	à 20, 10, 3	= 13000

Bar zus. Mark 45000.

Lose à **1 Mk.**, 11 Stück **10 Mk.**, Porto und Liste **25 Pfg.** 5315 empfiehlt 12,8

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.

J. Antweiler, F. Betz, E. Dahlemann, W. Erb, O. Feistenberger, O. Fischer, A. Frank, C. Graf, Karl Hotter, J. Jung, W. Lott, L. Michel, J. Müssle, S. Schiff, G. Schneider, A. Staufert, F. Stohner, Töpper Wwe., H. Vogel, Carl Zachmann, E. Wegmann, Chr. Wieder und Filiale.

Aufgepaßt! 26.8

Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an B[illegible] **K. Maier Markgrafenstr. 20.**

Agentur.

Suche mich an einem gutgehenden **Warenagenturgeschäft** zu beteiligen oder solches zu kaufen. Offert. unter Nr. 4125a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zur Erlangung eines Baukredits wird ein

zweiter Bürge

gegen Vergütung **gesucht.** Erster Bürge ist prima und übernimmt volle Verantwortung. 3.2

Offerten unter Nr. B15854 an die Exp. der „Bad. Presse".

Beste Bereifung für Fahrrad und Automobil

Continental

Pneumatic

Erstklassig in Material
sinnreich in Konstruktion
zuverlässig im Gebrauch.

Continental Caoutch.- u. Gutta-Co. Hannover.

2357a

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision. Schreiben Sie sofort an **K. Schnemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 243. 39.5 3879a

---

Welche Bank oder Privatmann

gibt auf eine laut Testament festgelegte Erbschaft von ca. 5 Mille ein verzinslich. **Darlehen v. 2000 Mk.**? Offerten unter Nr. B16151 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Geld bis **1000 M.** geg. bequ. Ratenrückzahl. gibt **anerk.** streng reell u. schnell. **Eichbaum, Berlin-Sch., Hauptstr. 10.** (1898 handelsgerichtl. eingetrag. Firma) Glänz. Dankschr. (Rückporto). **Keine** Adressenliste! **Selbstgeber!** 3486a

---

Wer Geld braucht

zu 4, 5, 6%, auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Sof. Beantwort.! Viele Dankschreiben!

Feine Damen-Kleiderstoffe.

Madame! Wenn Sie Interesse dafür haben, zu wissen, welche Stoffe die grossen Schneider Paris u. Londons zu ihren stabilen, sowie grossen Modenschöpfungen verwenden u. Sie sich dieselben zu beschaffen wünschen, so lassen Sie meine Original-Kollektionen erster Pariser u. Londoner Häuser kommen mit sämtlichen Hochsommer-Neuheiten. Fachmännischer Rat in Toilettenfragen. 4116a

Reimund Martin, Heidelberg, Kaiserstr.

VIEL GELD

ist jetzt durch eine Effektentransaktion (erstklassiges Papier an der Wiener Effektenbörse)

zu verdienen.

Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt seriösen Interessenten ein versierter Bankfachmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. Große Erfolge nachweisbar. Prima-Referenzen. Zuschriften unter Konjunktur 3450 befördert Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. 3705a.6.6

4143a **Hochfeine Vertretung**

eines epochemachenden, neu erfundenen, durch die Wasserleitung billigst betriebenen, in jedem Hause, jeder Wohnung anzubringenden **Vacuum-Staub-Reinigungs-Verfahren** wird für Karlsruhe und Umgebung nur an äußerst tüchtigen und energischen Herrn vergeben.

Offerten mit Angabe der Verhältnisse unt. **F. L. D. 8293** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Nebenverdienst sehr guten, das ganze Jahr, durch leichte Schreibarbeit erfordernde Tätigkeit. Ausführliche Mitteilung hierüber gegen 20 Pfg. Briefmark. franko. 4104a **Corona, Verlag, München 10.**

Damen finden freundliche **Aufnahme** bei einer Hebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart,** Ceintuurbaan 121. Amsterdam. 3669a9.5

ATLAS

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen am Rhein.

Aktiva. **Bilanz per 31. Dezember 1905.** **Passiva.**

	ℳ	₰
Wechsel der Aktionäre	7 500 000	—
Grundbesitz (Geschäftshaus)	250 476	57
Hypotheken	7 725 582	75
Mündelsichere Wertpapiere	204 622	50
Darlehen auf Polizen	265 911	98
Guthaben bei Bankhäusern	399 080	66
Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen	379 393	42
Gestundete noch nicht fällige Prämienraten	214 336	71
Rückständige Zinsen	16 938	60
Ausstände bei Versicherten und Agenten	177 001	63
Barer Kassenbestand	4 408	56
Inventar	21 275	43
Kautionsdarlehen an versicherte Beamte	5 832	—
Sonstige Aktiva (Guthaben bei Dritten)	40 091	54
	17 204 952	35

(Nachdruck wird nicht honoriert)

	ℳ
Aktien-Kapital	10 000 000
Kapital-Reservefonds	48 6[illegible]
Prämienreserven	
a) Lebens- und Renten-Versicherung	5 268 0[illegible]
b) Unfall- und Haftpflicht-Versicherung	79 2[illegible]
Prämienüberträge	
a) Lebens- und Renten-Versicherung	450 0[illegible]
b) Unfall- und Haftpflicht-Versicherung	334 3[illegible]
Reserven für schwebende Versicherungsfälle	243 5[illegible]
Gewinnreserven der Versicherten	187 4[illegible]
Spezial-Reserven	182 8[illegible]
Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	123 3[illegible]
Barkautionen	8 8[illegible]
Sonstige Passiva	28 9[illegible]
Gewinn	255 7[illegible]
	17 204 9[illegible]

Genehmigt in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 1906.

Die in der vorstehenden Bilanz enthaltene **Prämien-Reserve** ist **ohne irgend welche Belastung der künftigen Jahre für gezahlte Provisionen und Organisationskosten** berechnet. Die Gesellschaft hat also von der in § 11 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1[illegible] gestatteten Methode, nach welcher eine Amortisation der Erwerbskosten bis zu 12½ per Mille der Versicherungssumme zulässig ist, **keinen** Gebrauch gemacht.

In der Generalversammlung vom 26. April 1906 wurde die Dividende für 1905 auf 4½%, das ist ℳ 11[illegible] für jede Aktie, festgesetzt.

Der Jahresbericht kann kostenfrei von der Gesellschaft bezogen werden.

Die Direktion. 4[illegible]

Bad Brückenau Eisenbahnlinie **Elm-Gemünden;** Lokalbahn ab **Jossa.**

Kgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis September. Seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.

Wernarzer Quelle hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden.

Stahlquelle erprobt gegen Blutarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten.

Sinnberger Quelle bewährt bei chronischen u. akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezialärzte. Prächtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Reunions.

Prospekte gratis durch **Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.** 281[illegible]

Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

äusserst komfortabel eingerichtet, mitten im Kurparke gelegen, mit 8 Dependenzen. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. — Sehr solide Preise.

Auf Wunsch Pension.

Salzbrunner Oberbrunnen

seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a8.1

Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald.

Unteres Bad mit Dependance und **Klein-Wildbad.**

Herrliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Zu Frühjahrskuren ganz besonders geeignet bei ermäßigten Preisen. 2687a.6 Illustr. Prospekte d. d. Bes. **Oscar Koch Wwe.**

Dürrobst

Zwetschgen, Dampfäpfel, Aprikosen, Pfirsiche usw.

empfiehlt in bester Ware

Drogerie Th. Walz. 1775

Luftkurort Bergzabern

Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische der Rheinpfalz. Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.1

Prospekte durch die städt. Kurverwaltung.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis,

Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.6.2

Bims die Hand mit Abrador

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)

4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 6.1

Angenehmer **Kuraufenthalt;** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Wasche mit Henkel's Bleich-Soda

überall zu haben.

2176a.18.13

Zu Ettlingen wird eine **Villa zu kaufen gesucht** oder gegen kleines, besseres Wohnhaus in Karlsruhe eingetauscht. Offerten unter Nr. 7336 befördert die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zu kaufen gesucht: ein Kranken-Fahrstuhl

zum Selbstfahren mit Handbetrieb (Hebel). Offerten mit Angabe der Beschaffenheit und des Preises unter Nr. B15984 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ettlingen.

Villa, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zub., Gas, gr. Garten, in ruh. schön. Lage, umgeb. v. a. Villen, nahe elektr. Holbahn, v. wo halbst. Verb. m. d. Residenz, zu preisw. zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten bef. die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B15052. 6.3

Lanolin-Seife mit dem **Pfeilring.**

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.

Auch bei Lanolin-Toilette Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring. 620a.52.9

MARKE PFEILRING.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, bar zu verkaufen. 3963

Gg. Heilmann.

Maschinenbauanstalt Durlach, Baden. **Telephon Nr. 30.**

C. F. Beer, Köln, **Moltkestrasse 42** Telephon 3313 Telegr.-Adr.: **Vulcanite.**

Außer dem rühmlichst bekannten und bewährten **echt Haeuslerschen Holzzement** empfehle **billigen andern Holzzement** — vorzügliches Holzzement-Deckpapier.

Ia Asphalt-Klebemasse • Ia Asphalt-Dachpappen in diversen Stärken. **Dachlack, Dachkitt, Goudron, Teer usw. usw. zu billigsten Preisen bei bester Bedienung.**

Dacheindeckungen nur durch meine Vertreter! Vertreter gesucht!

3800a.12.8

Speisezimmereinrichtung, eichen, reich geschnitzt, mit großem Buffet, bes. für Wirte geeignet, preiswert verkäuflich. B15987.2.2 **Parkstraße 19, I.**

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

---

Große, elegante, eiserne **Kinderbettstelle** neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B16406 **Douglasstr. 30,** part.

Aufzüge aller Art
elektr. Fördermaschinen
elektr. Förderhaspel
Spezialkonstruktionen

Schmidt, Kranz & Co.
Nordhäuser Maschinenfabrik
Aktien-Gesellschaft
NORDHAUSEN a. H. 3461a.13.1
Vertreter: Ingenieur **Curt Randel, Schiltigheim i. E.**
Kirchplatz 1. — Fernspr. Amt Strassburg 691.

Pflästerer und Maurer gesucht.

Wir suchen für dauernde Beschäftigung einen geübten, fleißigen Pflästerer und einen selbständigen Maurer.

Bewerber wollen ihre Gesuche bis längstens

Dienstag, den 22. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Nähere Auskunft wird dortselbst jeden Tag zwischen 11 und 12 Uhr erteilt und entsprechender Fragebogen abgegeben.

Bruchsal, den 10. Mai 1906.

Das Stadtbauamt.
R. Schmitt. 4016a.2

Bekanntmachung.

Bei diesseitiger Verwaltung sind sofort **zwei Schutzmannstellen** zu besetzen.

Der Gehalt beträgt nebst 100 Mk. Monturaversum 1100 Mk. und steigt in 3jährigen Zulagen von je 100 Mk. bis 1500 Mk.

Geeignete Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs, etwaige Zeugnisse und Militärpapiere diesseits einreichen.

Lahr, den 8. Mai 1906.

Der Stadtrat.
Dr. Altfelix.
4097a Bitzel.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Sachen der Konkursmasse des Holzhändlers **Friedrich Schmitt** in **Wolfach,** versteigert der Unterzeichnete **gegen Barzahlung** am

Montag den 28. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle in **Reinerzau** die Ganze, bis dahin im Miteigentum zwischen dem Gemeinschuldner, Holzhändler **Friedrich Schmitt** in Wolfach und der Gutsbesitzerswitwe **Walter** in Hinterröthenberg stehende auf Gemarkung Reinerzau bei Schenkenzell gelegene Sägmühle, bestehend aus:

Sägewerk, Wohnhaus, Radstube, Holzlagerplatz und Wagenremise. Das Sägewerk hat zwei Gänge mit Wasserbetrieb.

Schätzungswert 20,000 Mk.

Die Versteigerungs-Bedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden, ebenso erteilt derselbe nähere Auskunft.

Wolfach, den 12. Mai 1906.

Der Konkursverwalter:
Wiesse.
Rechtsanwalt.

Im Anschlusse an diese Versteigerung werden verschiedene **Bauhölzer, Bretter** und **sonstige Gegenstände** bei der Sägmühle gegen Barzahlung versteigert.

Der Konkursverwalter:
Wiesse.
Rechtsanwalt. 4101a2.1

Holzversteigerung.

Das **Gr. Forstamt Steinbach** (Amt Bühl) versteigert am

Mittwoch den 23. Mai 1906, vormittags 9 Uhr,

im Rathaus in Steinbach aus den Domänenwaldungen Yburgwald und Steinischerwald nachstehende Holzsortimente:

360 Nadelholz-Stämme, Klötze und Abschnitte, 449 Nadelholz-Baustangen I. und 2. Klasse, 43 Buchen-Wagnerstangen, 3000 Hopfenstangen I.—IV. Kl., 2300 Rebstecken und 700 Bohnenstecken, 209 Ster Buchen- und Tannen-Scheit- und Prügelholz und 21 Lose Schlagraum.

Forstwart Boos in Steinbach zeigt das Holz vor und fertigt Auszüge aus den Aufnahmslisten. 4099a.2.1

Zigarrengeschäft

event. mit günstigem Hauskauf in sehr guter Lage, gutgehend, vergrößerungsfähig u. rentabel, wegen Kränklichkeit des Besitzers **gegen Uebernahme d. Warenbestandes** von ca. **6000 Mk. abzugeben.**

Offerten unter Nr. 7368 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Nachgenannte Bauarbeiten zur Erweiterung des Aufnahmsgebäudes der Station Ottersweier sollen — vorbehaltlich der landständischen Genehmigung — öffentlich vergeben werden:

I. Maurerarbeiten,
II. Steinhauerarbeiten (Granit 0,800 cbm u. rote Sandsteine 6,200 cbm),
III. Gipserarbeiten,
IV. Zimmerarbeiten,
V. Schreinerarbeiten,
VI. Glaserarbeiten,
VII. Schlosserarbeiten,
VIII. Blechnerarbeiten,
IX. Tüncherarbeiten.

Vergebungsbedingungen und Pläne können in den üblichen Geschäftsstunden auf diesseitigem Geschäftszimmer Nr. 9 eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare von persönlich erscheinenden Bewerbern in Empfang genommen werden können.

Die Angebote sind postfrei und mit entsprechender Aufschrift (unter Bezeichnung der Arbeitsgattung auf dem Briefumschlag) versehen bis zu der am

Mittwoch den 23. Mai 1906, nachmittags 5½ Uhr,

stattfindenden Eröffnungsverhandlung einzureichen. 4110a.2.1

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Kehl, den 12. Mai 1906.

Der Gr. Bahnbauinspektor.

Turngeräte
aller Systeme, für **Garten, Zimmer, Schulen** und **Vereine** werden **dauerhaft** und **billigst** geliefert von
Fr. Altenhein
Werderstr. 72. 3516

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Fahrräder
„Kayser" und „Germania"
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Herdschiffe

in **Email, Kupfer** u. **verzinnt,** liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen. **Reparieren u. Ausmauern** von Herden billigst.
Karl Ehreiser,
Herdfabrik,
Karlsruhe, Herrenstr. 44.
18.7 **Telephon 2071.** 522

Herkules-Fahrräder 85 Mark
J. Streb, Mechaniker.
6669 Leopoldstrasse 2b. 10.3

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns **Karl Müller** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 28. Juni 1906, nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 1, Lgb.-Nr. 4147b, **Draisstraße 17,** Baugelände 3 a 86 qm, hierauf erbaut:

ein dreistöckiges Wohnhaus,

amtlich geschätzt zu ℳ 50 000.—.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. April 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Gründstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 20. Juni 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 7. Mai 1906. 7411

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Diese Woche!
Ziehung 16., 17., 18. und 19. Mai 1906 zu Freiburg i. Br.
7te große Freiburger **Geld-Lotterie**
zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg i. Br.
Lose à ℳ 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.
12 184 Geldgewinne, ohne Abzug:

	ℳ	322 500
1 Haupt-Gewinn	ℳ	100 000
1 Haupt-Gewinn	ℳ	40 000
1 Haupt-Gewinn	ℳ	20 000
1 Haupt-Gewinn	ℳ	10 000
1 à 5000	=	5 000
2 à 3000	=	6 000
2 à 2000	=	4 000
5 à 1000	=	5 000
20 à 500	=	10 000
200 à 100	=	20 000
200 à 50	=	10 000
1000 à 20	=	20 000
2000 à 10	=	20 000
8750 à 6	=	52 500

Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.
In Karlsruhe zu haben bei **Carl Götz,** Bankgeschäft.
In Karlsruhe zu haben bei E. Wegmann, L. Michel. 3513a

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder u. Zubehörteile

die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!
Viele 1000 Anerkennungen.
Über 100,000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes Fahrradhaus Deutschlands.
2804a.13.10

Technisches Bureau
Anfertigung von Zeichnungen, Statische Berechnungen, Kostenvoranschlägen, Abschätzung v. Brandschäden.
Eduard Weiss,
Ingenieur,
Karlsruhe, Gartenstr. 16 b.
Vertreter von Spezialfabriken für
Zentralheizungen,
Aufzüge f. Personen, Waren etc.
Krahnen jeder Art u. Grösse.
Prospekte und Voranschläge 26.15 kostenlos. 4420

Hingerichtet
sind alle Blicke auf meine
transportable Waschkessel
mit **schmiedeisernem Gestell.**
Solide Ausführung. Billige Preise.
Mit und ohne **Wasservorwärmer**
D. R. G. M.
Hugo Merkle,
4961 **Karlstraße 28.** 20.14

PUMPEN
für jeden Zweck und jede Arbeitsart liefern gediegen rasch und preiswert
OTTO SCHWADE & Co.
4.3 ERFURT 3460a
Kataloge und Projekte bereitwilligst kostenlos.

Karlsruher Möbelhalle
Inh.: **Karl Epple, Tapezier,**
Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.
Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 3378a
Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.
Illustr. Katalog gratis und franko.

Leiterwagen
von **hartem Holz, sehr stark,** mit **eisernen Achsen,**
in großer Auswahl
von **Mk. 3.—** bis **Mk. 16.—**
empfiehlt 7373.6.2
F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Metzger-Wäsche
vom Guten das Beste
26.13 garantiert waschecht 5232
R. Pahr
Berufskleider-Fabrik
32 Kronenstrasse 32.
Versand n. auswärts p. Nachn.

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer, Lübeck 4.** 3257a*

Schallers Teespitzen
aus garantiert reinen Tees, staubfrei, abgesiebt:

per Pfund	per ¼ Pfd.
ℳ 0.90	ℳ 0.25
„ 1.40	„ 0.35
„ 1.80	„ 0.45
„ 2.60	„ 0.65

Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt. Bitte überall verlangen. 6678.5.5
Carl Schaller,
Teegrosshandlung,
Erbprinzenstr. 38.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **½jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.14

Für eine **bessere Wirtschaft** in guter Lage von Karlsruhe, mit groß. Lokalitäten, werden auf 1. Juli ds. Js. **tüchtige**
Wirtsleute,
welche Kaution stellen können, **gesucht.** Metzger bevorzugt. — Gefl. Offerten unter Nr. 7455 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Gesucht
wird von jungen, tüchtigen Wirtsleuten (Koch) ein gut rentierendes, kleines **Hotel** oder **Restaurant** zu **mieten,** eventl. auch zu kaufen.
Gefl. Offerten erbeten an **Leop. Schulz i. Lahr i. B.** 4041a2.2

Hofgut,
arrondiert von **150 bis 200 Morgen,** in der Nähe größerer Stadt, zu **kaufen gesucht im Tausch** gegen größeres
Herrschafts-Haus
in **Karlsruhe.** 3.3
Offerten unter Nr. 7170 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Teilhaber.
Suche mich an einem alten, gutgehenden Geschäft zu beteiligen.
Offerten unter Nr. 4126a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Wegen Todesfall ist eine noch im Betriebe befindliche, besteingerichtete
Essigspritfabrik-Einrichtung, bestehend aus 39 Bildnern, 4 große Mischungsfässer und sonst. Zubehör sehr günstig zu **verkaufen.**
Anfragen unter Nr. 4020a an die Expedition der „Bad. Presse". 22

In Kiel

ist für jede Firma, deren Waren in den Kreisen der **Kaiserlich deutschen Marine** und in den **kaufkräftigen** Schichten der Bevölkerung, also in den bessergestellten Geschäfts-, Bürger-, Beamten- und Offiziers-Kreisen, der **Universitäts-, Handels- und Marinestadt Kiel** (gegen 170,000 Einwohner) und der wohlhabenden **Provinz Schleswig-Holstein** Eingang finden sollen, die

Kieler Zeitung

ein wirksames und unentbehrliches Veröffentlichungs-Mittel.

Zeilenpreis 25 ₰. — Rabatt nach Tarif. — Seitenpreis 140 ℳ. 4076a

Vorteilhaftes Angebot

in der

Abteilung für Damen-Konfektion.

Von Dienstag, 15. Mai, bis einschliesslich Samstag, 19. Mai

gewähre ich **ausnahmsweise:**

15% Rabatt auf **schwarze Câpes, Paletots, Saccos, Havelocks, Regenmäntel, farbige, wollene** u. **seidene Blusen, farbige Jacken-** und **Bolerokleider, farbige garnierte Kleider, wollene Morgenröcke** u **Matinés,**

10% Rabatt auf **Tüll-** und **Spitzen-Câpes, Staubmäntel, fussfreie Costümröcke, weisse** und **farbige Wasch-Kleider, Waschblusen** und **Waschmorgenröcke, Wollmousselinekleider.**

Abteilung für Kinder-Konfektion

15% Rabatt auf **wollene Mädchen-** u. **Kinderkleider, Kinder-Jackets, Knaben-Anzüge, Knaben-Pyjecks, Kinderhüte**

10% Rabatt auf **Waschkleider, Waschblusen, Wasch-Anzüge, Mützen, Schürzen** etc. 7505

S. Model.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Weinbranche.

Wir suchen für uns. Disponenten, dessen Posten durch andere Dispositionen vacant wird, per sofort oder später geeignete Position. Der Betreffende ist Anfang dreißiger, repräsentationsfähig, ledig, in der Weinbranche durchaus erfahren, besitzt gute Reisekontine u. ist als selbstständiger Bureauarbeiter bestens zu empfehlen. Offerten erbeten unter **M. 2003** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 7508.2.1

Im Versicherungsfach versierter **junger Mann,** verheiratet, 28 Jahre alt, **kautionsfähig,** der bereits seit längerer Zeit als **Agent** nebenher **tätig ist, sucht Stelle** per 1. Juli ds. Js. oder später als 7507

Versicherungs-Inspektor

gleichviel welcher Branche. 2.1

Gefl. Offerten unter **N. 2004** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe,** erbeten.

Leistungsfäh. Gurkeneinlegerei sucht tüchtigen, gut eingeführten 4114a

Platzvertreter

bei hoher Provision. Offerten unter **C. 2 D.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mannheim.**

Schwetzingen.

Neues, schönes Landhaus,

vis-à-vis dem berühmten Schloßgarten, 7 Zimmer, Badez., Veranda, Gas- u. Wasserleitung, 18½ Ar gr. Zier- u. Obstgarten mit Hühnerhof, wegen Versetzung unt. günst. Bedingungen zu mäß. Preis sof. **zu verkaufen.** Off. erb. u. **B. 61927 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 4027a

---

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 197a

---

Zu verkaufen

Touristen-Hotel, Gasthof oder Pension.

Jg., **erfahrene, kapitalskräftige Leute** suchen ein **nachweisbar gangbar. Geschäft** in **frequent. Lage,** an Station oder seitwärts gelegen, mit oder ohne Oekonomie, **zu kaufen** bezw. solches vorerst **pachtweise zu übernehmen.** Ausführliche Offerten betr. **Rentabilität, Kaufpreis** 2c. unter 3972a an die Exped. der „Badischen Presse" erbeten. 6.5

Bäckerei-Verkauf.

In der besten Lage der Stadt **Lahr** ist eine gut gehende **Bäckerei** mit Einrichtung und Kundschaft, wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. 4134a.3.1

Frau Griesbach Wwe., Lahr, Friedrichstr. 35.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Zu verkaufen.

1 gr., guter Herd mit Kupferschiff, 1 Bettstelle mit Rost u. Matratze, 1 kleines, gutes Tafelklavier u. 1 Tisch sind wegen Verkleinerung des Haushalts billig zu verkaufen. Näheres B16374 **Marienstraße 13,** part.

Besteingerichtete

Kunstmühle

nahe einer bad. Amtsstadt mit

50 PS Wasserkraft,

besonders auch

für Fabrikanlage

geeignet, zu verkaufen. Das dabei befindliche **herrschaftliche Wohnhaus, Parkanlage, kleines Wäldchen, 17 ha 39 a 92 qm** beites arrondiertes **Gelände** (Obstgarten, Wiesen, Aecker), dürfte der prächtigen Lage wegen als

Herrschaftssitz, Heilanstalt 2c.

vorteilhafte Verwendung finden.

Preis und Bedingungen sehr günstig. Näheres durch

Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße **17.** 4144a3.1

Werkstätte-Verkauf,

komplett mit Fenster und Türen, 7 m lang, 6 m breit, 3,70 m hoch, abmontiert am Platze liegend, sowie eine Partie große **Kisten** billig zu **verkaufen.** Näheres B16394.2.1

Karl-Wilhelmstraße 53.

Fünfjährige, dunkelbraune, sehr edel gezogene, fehlerfreie 7470.2.1

Vollblutstute

preiswert **verkäuflich.** Dieselbe ist 1,70 m groß, fast fertig geritten, als Adjutanten- und Damenpferd, sowie zu kleinem Hindernis-Sport geeignet. Anfragen an

Oberleutnant Freiherr zu Putlitz, Karlsruhe, Bismarckstr. 37.

Für Brautleute!

Eine **kompl. Aussteuer,** best. aus 2 franz. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Chiffonnier mit Muschelaufs., 1 **Vertiko mit** Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 **Küchenschrank,** 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Lud. Seiter, Waldstraße 7.** 4057

Günstige Gelegenheit!

Eine tadell. gehende **Rundstrickmaschine** (Kunau & Co.), strickt ohne Naht, mit Verbesserung, ist um den Preis von **100 M.** sofort zu verkaufen. Ankaufspreis 150 Mark.

Zu erfragen unter Nr. 4159a in der Expedition der „Bad. Presse." 2.1

Gepäck-Dreirad, e. gebraucht. wird billig abgegeben. B16417 **Kriegstr. 17, I.**

Fahrrad, tadellos erhalten, ist für 50 Mk. zu verkaufen. B16377 **Körnerstraße 2,** im Laden.

Fahrrad, guterh. starke Maschine ist **zu verkaufen.** B16365 **Schützenstraße 53, I.**

Gebrauchte guterhaltene **Nähmaschine** billig **zu verkaufen.** B16363 **Adlerstr. 18,** Hinterhaus 2. Stock.

Ein guter, wenig gebrauchter **Gasherd** ist billig zu verkaufen. B16421 **Kreuzstraße 20,** 3. Stock.

Guterhaltener **Kinderliegwagen** (Prinzeß) ist billig zu **verkaufen.** B16366 **Rudolfstr. 8,** Hths. 3. St.

Guterh. Kinderliegwagen m. Gummir. ist für 12 M. zu verk. B16382 **Sommerstr. 4, II l.**

Ein Sportwagen verstellbar, billig zu verkaufen. B16380 **Uhlandstraße 22, II.**

Jagdhunde!

2 hübsche, glatth. d. **Vorsteh-Hündinnen,** schwarzbraun, o. Stammbaum, von jagdlich firmen Eltern, 3 Monate alt, in gute Hände zu je 15 Mk. abzugeben. 4138a.2.1

M. Sieferer, Oestringen.

Tiger-

finken, Mövchen mit Brut nebst großem, abteilbar. schön. **Käfig** wegen Umzugs billig zu **verkaufen.** B16416 **Schillerstr. 2,** 3. Stock.

Mark 120,000

ist der **Haupttreffer** bei der **schon am 1. Juni ds. Js.** stattfindenden **Gewinnziehung** der

4% Bad. 100 Taler Eisenbahn-Lose.

Kleinster Treffer mindestens **M. 300.—**

Obige Lose offeriert billigst und versendet ausführlichen Ziehungs-Plan gratis und franko 4142a

G. Appold, Bankgeschäft, **Frankfurt a. M.**

Piccolo-Motor-Wagen.

Billigster Wagen für Aerzte und Geschäftsleute.

Solid, zuverlässig und bewährt.

Neuestes Modell eingetroffen. 6610.5.3

Generalvertreter: **Karlsruhe. P. Eberhardt,** Motorfahrzeughandlung Amalienstr. 18.

Besichtigung, Prospekt u. Probefahrt auf Wunsch.

Wie alt sind Sie? — Ihr Teint

ist der Maßstab. — Wollen Sie sich die anziehende Frische der Jugend bewahren, so **verwenden** Sie **Poudre Actina de Cologne,** eine hervorragende Neuheit auf wissenschaftlicher Grundlage zur Conservierung und Verschönerung des Teints, und **vermeiden** Sie alle Reispuder, die die Poren verstopfen und dadurch die Haut zu Ausschlägen geneigt machen. — **Actina** ist von ausgezeichneter Wirkung bei unreinem Teint, graugelber Gesichtsfarbe, bei Rauheit, Röte, Ausschlag, Hitzbläschen etc. Mit einem Stückchen weichen Gemsleders aufzutragen.

Parf. Mk. 1.20 unparf., 90 Pfg.
In Apotheken, Drog. und Parf. u. a.
H. Bieler, Kaiserstr. 223, L. Hæmer,
Hof-Friseur, **Karl-Friedrichstrasse 3.** 1714a

Mehrere 1000 Liter prima naturreinen **Riessling,** eigenes Gewächs, Jahrgang 1904, sowie Jahrgang 1905, hat zu verkaufen **Joseph Ernst,** Bäcker, **Eisenthal,** A. Bühl, Baden. **Proben** werden auf Verlangen zugesandt. 4158a.3.1

Gebrauchte guterhaltene **Leitspindel-Drehbank,** mittelgroß und eine **Bohrmaschine** sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 7499 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Grasversteigerung.

Samstag den 19. Mai 1906 wird das Heugras der Stichkanal- und Hafenringdämme öffentlich versteigert.

Zusammenkunft: Morgens 8 Uhr am Hafeneingang (Albbrücke). 7510

Karlsruhe, den 12. Mai 1906.

Städtisches Hafenamt.

Französisch.

Conversation, gründl. Unterricht. Schülern erfolgr. Nachhilfe ert. Lambert Poligne, Herrenstr. 15, II. B16411.2.1

Fleisch aushauen!!

Samstag morgen von **8 Uhr** ab wird **prima Fleisch** ausgehauen, das Pfd. zu **60 Pfg.** B16426

Jakob Schäfer.

Wäsche zum Waschen wird angenommen zu Hause; ebendaselbst ist eine lackierte **Bettstelle** z. verk. **Schillerstr. 28,** 4. St. l. B16400

---

1. Hypothek gesucht.

Vom Selbsterbauer wird auf ein am 1. April d. J. fertiggestelltes Wohnhaus eine 1. Hypothek von **33 000 Mk.,** zu 4% verzinslich (innerhalb 60% der Schätzung), per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. B16419 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Agenten unberücksichtigt. 4.1

Pächtergesuch

für ein

Hotel-Restaurant

im württemberg. Schwarzwald (Bahnstation).

Jungen, tüchtigen Wirtsleuten, welche gute Küche führen und mit besserem Publikum umzugehen wissen, ist Gelegenheit geboten, sofort preiswert zu pachten. Näheres bei

C. Grässle, Herrenalb,
4137a Karlsstraße 117. 2.1

Heirat gesucht.

Aelteres Mädchen mit Vermögen, angenehmen Aeußern, sucht, da es ihm an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege einen braven, soliden Lebensgefährten. Nur ernstgemeinte Anträge mit Bild unter strengster Verschwiegenheit u. Nr. B16122 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann

27 Jahre alt, Israelit,

selbständiger Kaufmann, mit einem größeren, gutgehenden Geschäfte in der Schweiz etabliert, sucht die Bekanntschaft behufs Verehelichung mit einer hübschen intelligenten (nicht über 24 Jahre alt) israelitischen Tochter. Mitgifts-Ansprüche Frs. 20—25 000. Offerten unter Nr. 4122a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.

Junge Dame von angenehmen Aeußern, 24 Jahre alt, mit schönem Vermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines gutsituierten Herrn, Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen, in nähere Verbindung zu treten. Gefl. Off. sind unter Chiffre **2468 postlagernd Offenburg** einzusenden. B15181.2.2

Heirat.

Ein Witwer, Geschäftsmann, anfangs 40er Jahre, kath., in guten Verhältnissen, wünscht sich wieder mit einem Fräulein in gesetztem Alter (Ende der 20er J. oder anfangs der 30er Jahre) zu verheiraten. Etwas Vermögen erwünscht. Offerten mit Photographie unter Nr. 4136a befördert die Exped. der „Bad. Presse". Strengste Diskretion. 2.1

Heirat w. 2 Schwest., 22 u. 24 J. a., 180 000 Mk. V. bar. Herren w. a. o. V., jed. **aufr. Liebe,** send. Br. an **Fr. Gombert, Berlin** SO. 26. 3835a 6/4

Witwe alleinst. 27 Jahre, 160000 ℳ Barvermög. u. eigenes Haus w. **Heirat.** Verm. n. Bed. jed. treue **Liebe.** Brief an **Veritas, Berlin Nr. 39.** 4156a 6.1

B. B16402
Brief abholen.

Danksagung.

Anläßlich des Hinscheidens meines lieben Mannes

Heinrich Schill

sage ich Allen herzlichen Dank für die zahlreiche Begleitung, sowie die vielen Kranzspenden.

Die tieftrauernde Witwe:
Franziska Schill
geb. Schaller. B16381
Karlsruhe, 15. Mai 1906.

Gelegenheitskauf!

Schluß des Verkaufs von Rohr- u. Lederstühlen modernster Façon weit unter Preis am 7502
23. ds. Mts. 5.1
E. Schütz, Kaiserstr. 225.

Fräulein

empfiehlt sich z. Aufgarnieren von Damenhüten in und außer dem Hause. B16398.2.1
Billigste Berechnung.
Markgrafenstraße 38, II.

Tägl. frische ausgelef. Schwetzinger Spargeln per Pfd. 45 Pfg. Zähringerstraße 41a, neben der Kronenapotheke. B16392

Geld an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! P. Kaiser, Bankkommiss. Leipzig 53, Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

---

Stellen finden

Die Filial-Direktion einer bestens eingeführten, mit allen modernen Einrichtungen ausgestatteten Lebens-Versicherungsgesellschaft sucht für den Platz Karlsruhe tüchtige

Vertreter

in direktem Verkehr zu den günstigsten Bedingungen zu engagieren. 2164a*

Wirksamste Unterstützung durch erfahrene Beamte der Gesellschaft. Bewerber, hauptsächlich nur in den besseren Kreisen verkehrend, belieben Offerte sub „direct 200" an Daube & Co., Frankfurt a. M., zu richten.

Als Reisender
findet intelligenter junger Mann, Kenner der Papierwaren- und Drucksachen-Branche, sof. ang., dauernde Stelle in Süddeutschl. Reflekt. muß üb. 2000 Mk. verf. können. Off. unt. Nr. 3986a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht.
Ein Reisender für Wein,
der womöglich schon auf Wein gereist hat, für sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 4008a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Reisender,
stadtkundig, gegen hohe Provision sofort gesucht. Off. unter B16108 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. Cigarr. an Wirte 2c. Vergüt. ev. M. 250,— mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Intelligenter, jüngerer
Kaufmann
mit schöner Handschrift für das Büreau eines hiesigen feinen Detail-Geschäftes per 1. Juni cr. gesucht.
Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. 7492 an die Exp. der „Bad. Presse".

Von größerem Fabrikgeschäft auf dem Lande wird ein
Buchhalter,
der vollständig selbständig arbeitet u. bilanzsicher ist, für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 4139a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Brauche sofort einen tüchtigen **Damenschneider.**
L. Hodapp, Douglasstr. 9. B16399

Tücht. Zimmertapezier gesucht.
A. Grosbernd, Lammstr. 4. B16403

Bewährten Hauptvertretern, die auch zur Leitung und Vergrößerung eines Agenten-Apparates Geschick haben, bietet sich Gelegenheit zur Uebernahme einer direkt mit der Direktion verkehrenden Bezirksvertretung

für Karlsruhe

einer alten, erstklassigen deutschen Lebens- u. Unfallversicherungsgesellschaft. Die Position ist ev. für Fachleute mit

hohen, festen Bezügen

verbunden. Nichtfachleute mit guten Beziehungen werden angelernt. Diskretion zugesichert. Offerten sub F. J. 507 an Daube & Cie., Frankfurt a. M. 4055a.2 2

Tüchtiger
Fahrrad-Mechaniker
sofort gesucht. 7498
P. Eberhardt, Amalienstr. 18.

Blechner und Installateur.
Ein jüngerer, tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung. B16386
G. Walter, Belfortstr. 5.

Tüchtige Blechner
bei hohem Lohn für dauernde Arbeit auf sofort oder später gesucht. 4151a
Gebrüder Staiger,
St. Georgen i. Schwarzw.

In einer größeren Maschinenfabrik Norddeutschlands finden tüchtige
Dreher,
Hobler,
Horizontalbohrer,
Maschinenschlosser
dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Angebote sind an die
Norddeutsche Maschinen- und Armaturen-Fabrik,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bremen, einzureichen. 3951a.6.4

Gesucht:
Zu sofortigem Eintritte nach Zürich, tüchtige
Marqueteure,
die auf elektr. Säge zu arbeiten geübt sind. Hoher Lohn. Dauernde Stellung. Reisevergütung.
Offerten unter Chiffre Z. E. 4980 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 4108a.2.1

Zuverlässiger Taglöhner
für ständige Arbeit auf sofort gesucht von Bäder & Schaier, Schreinerei und Glaserei, Roonstr. 24. B16385

Ein junger Bursche,
sowie einige junge Mädchen f. leichte, dauernde, gut bezahlte Arbeit gesucht.
Karl Kraemer, Klapphutfabr., 7365.2.2 Akademiestr. 22.

Ein aus der Schule entlassener Bursche f. Ausgänge sof. gesucht, dem Gelegenheit geboten ist, nebenbei ein Handwerk zu erlernen. B16405
Zu erfr. Markgrafenstr. 35, I.

Zentral-Vermittlungs-Bureau
Hagenau i. Els.
Größtes Stellenvermittlungsbureau am Platze, besorgt und plaziert jederzeit Hotel-, Café- und Wirtschaftspersonal nach allen Städten Süddeutschlands, sowie nach dem Ausland. Streng reelle und sofortige Bedienung zugesichert.
Für sofort gesucht 10 Kellnerinnen, sowie 8 Mädchen für Alles.
Sich zu wenden an 4084a 3.2
Karl Bauer,
Zentral-Vermittlungs-Bureau,
Hagenau i. E., Landweg 8, in der Nähe des Bahnhofs.

Tüchtige
Verkäuferin
für Bijouteriegeschäft nach Wildbad gesucht. Solche, welche in der Luxusbranche bewandert sind, bevorzugt. Offerten unter Nr. 4117a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Köchinnen aller Art,
Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen finden Stellen durch B16410.2.1
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eing. Bürgerstr.

Haushälterin
zu einzelnem besserem Herrn möglichst sofort gesucht. Dieselbe ca. 35 Jahre alt, sympathisch, gewissenhaft, muß in Küche und Führung des Hauswesens gut vertraut sein. 2.2
Gefl. Offerten mit Referenzen unter Nr. B16282 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Einfache gebild. Stütze, die tüchtig im Haushalt ist, zu baldigst gesucht. Familienanschluß.
Frau Direktor Welter, Karlsruhe. B16369 Tullastr. 71.

Gesucht
zur Stütze der Hausfrau
besseres, gesetztes Mädchen,
welches die häuslichen Arbeiten gern und recht pünktlich verrichtet, etwas nähen und glatte Wäsche bügeln kann.
Offerten unter Nr. 7419 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ein tüchtiges 7435 3.2
Mädchen
für Küche und Hausarbeit sof. gesucht.
Restaurant „Elefant",
Kaiserstraße 42.

Solides
Mädchen
das selbständig kochen kann, findet auf 15. Mai oder 1. Juni gute Stelle. Lohn 25 Mk. monatlich
Offerten mit Zeugnissen befördert unter Nr. 3689a die Expedition der „Bad. Presse". *

Mädchen-Gesuch.
Auf sofort findet ein Mädchen mit guten Zeugnissen bei sehr guter Bezahlung angenehme Stelle. 7439*
Durlacher Allee 65, 2. Stock.

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein tüchtiges B16166.2.2
Mädchen,
das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt.
Kriegstraße 126, 1 Tr. hoch.

Tüchtiges Mädchen,
welches einem bürgerlichen Haushalt, in Küche 2c. selbständig vorstehen kann, nach Rastatt per 1. Juni gesucht.
Näheres Luisenstraße 41, 2. Stock. 7410.2.2

Gesucht wird für 1. Juni ein
tüchtiges Mädchen,
das auch etwas koch. kann bei gut. Lohn. Zu erfr. u. Nr. B16171 in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein braves, fleißiges **Mädchen** sofort gesucht.
B16 98 3-2 Zähringerstr. 76, 1. St.

Kostümbüglerin, tüchtige sofort oder später gesucht bei B16412
A. Reiser, Markgrafenstr. 35.

Tücht. Weißnäherinnen
finden sofort dauernde Arbeit bei
August Schulz,
Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft, 7509.3.1 Herrenstr. 24.

Jüngere Arbeiterin, sowie Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht.
B16358 Wilhelmstr. 21, 2. Stock.

Falzerin gesucht.
B16260.2.2 Zirkel 24.

Suche für sofort ein braves, jüngeres Mädchen zu kleiner Familie mit 1 Kind. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das Kochen und Nähen zu lernen. B16384.2 1
Bernhardstr. 11, Zigarrenladen.

Pünktliche Lauffrau für sofort f. 3 Stunden täglich gesucht. 7504
Durlacher-Allee 29 c, 3. St. r.

Monatsfrau
für häusl. Arbeiten, von 2—6 nachmittags gesucht. 7503
Vorholzstraße 50, II.

Ein Kochlehrling
kann zum baldigen Eintritt angenommen werden.
Näheres bei J. Koch, „Gold. Karpfen". 7448.2.2

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie wird gegen sofortige Vergütung in die Lehre gesucht. 7501
A. Lucas, Kaiserstraße 185.

Aushilfe,
die kochen kann, sofort gesucht.
B16237.2.2 Hübschstr. 42, III.

Stellen suchen

Tüchtige Verkäuferin
aus der Manufakturbranche, mit besten Empfehlungen, die auch selbständig Fenster dekorieren kann, sucht Stellung per 1. Juli. Werte Off. u. B4135a an die Exped. der „Bad. Presse". 2 1

Tücht. Verkäuferin
durchaus bewandert in Manufaktur-, Kurz- und Weisswarenbranche, sucht per sofort oder 1. Juni Engagement. Offerten unter Nr. 4036a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Fräulein mit g. Kenntnissen in einf. Buchführ., Stenographie u. Maschinenschreib., sucht Anfangsstell. auf 1. Juni. Offert. unt Nr. B16396 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Buffetfräulein,
welches in Café und Hotel gut ausgebildet ist, sucht angenehme Stelle auf 1. Juni. Offerten u. Nr. 4122a an die Exped. der „Bad. Presse". 2 2

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht auf 1. Juni Anfangsstelle als Zimmermädchen in bess. Haus, ev. auch ausw. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten sind unter Nr. B163.5 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Zu vermiethen

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Geräumige, mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattete **Wohnung** von 6 bezw. 7 Zimmern nebst Badekabinet, Küche, Veranda und sonstigem Zubehör, für ein techn. Bureau oder ein besseres Geschäft auch sehr geeignet, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 5398
Näh. Gartenstr. 8, Bureau, im 2. Hof.

---

4 Zimmerwohnungen.
— In meinem Neubau, Yorkstr. 22, sind schöne 4 Zimmerwohnungen mit großen Vorräumen, Bad, Veranda, Waschküche, Mansarden und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Kögele, Werderstraße 62. B15572.5.3

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. 6 Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Zu vermieten per 1. Juni 1906
sehr schöne Wohnung
Bürklinstraße 6, 4. Stock,
4 Zimmer mit Zubehör, ruhigste und gesunde Lage der Stadt, freie Aussicht. In allen Zimmern Linoleumböden. Im Hause nur 3 kleine, bess. Familien. Hauseigentümer im Hause. Hof mit Garten. Gas in Zimmern u. Küche. Preis 550 Mk. Näheres parterre daselbst. B14895.6.6

3- u. 4 Zimmerwohnung in der Rudolfstraße per 1. Juli zu vermieten. B15404.10.8
Zu erfr. Durlacherstr. 1, im Laden.

Schillerstraße 2,
3. Stock ist eine hübsche Wohnung von 3 od. 5 Zimmern nebst Zugehör per sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Preis Mk. 420 bezw. 620.—
Näheres daselbst oder Kaiserallee 15 im Bureau. 7495.3.1

In einem großen Orte in der Nähe bei Karlsruhe ist ein
Laden
zu vermieten. Derselbe ist sehr gut geeignet für ein Uhrengeschäft nebst Reparaturwerkstätte.
Offerten unter Nr. 4154a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Weinkeller
auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 7494*
Rudolfstraße 10, im 2. Stock.

Schöne helle **Werkstätte** an nur ruhiges Geschäft per 1. Juli zu vermieten. 6636
Kaiserstraße 168, Laden rechts.

Gartenstr. 8
ist eine schöne, helle
Wohnung
von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*
Näheres im Bureau, 2. Hof.

Schöne 4 Zimmerwohnungen
mit Bad, Speisenkammer und Zubehör und eine schöne 2 Zimmerwohnung auf sofort oder per 1. Juli zu vermieten. B15618.6.4
Hübschstraße 40.

Wohnungen zu vermieten.
Kronenstr. 9, nahe am Schloßplatze, sind im Vorderhause 2 Wohnungen zu vermieten. Kann auch zu Bureauzwecken verwendet werden. Näh. Hinterhaus, 2. St. B16124.3.2

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

---

2 große 2 Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör sind auf 1. Juli billig zu vermieten. B16387.3.1
Hardtstraße 48.

Einzimmerwohnung m. Zubehör im 2. Stock des Querbaues auf sof. od. 1. Juni an ruh. Leute zu vermieten Näh. Durlacherallee 22, II. B16370

Kerwigstr. 14 ist geräumige Zweizimmerwohnung per 1. Juli billig zu vermieten. B15326.5.5
Zu erfragen im Laden.

Göthestraße 51 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör alsbald zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Kaiserstr. 56, 2 Tr., ist eine schöne geräumige 6—8 Zimmer-Wohnung besonderer Umstände wegen per 1. Juli evt. später zu vermieten.
Zu erfrag. im Laden. B15624

Kaiserstr. 168, Seitenbau, 2 schöne große Zimmer, Küche, Keller per 1. Juli an ruh. Familie zu vermieten.
Näheres Laden rechts. 6635*

Körnerstr. 13 sind 2 Wohnungen, 1. u. 2. Stock, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie eine Werkstätte auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. 3. St. l. 6699*

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Friseurladen daselbst. B16699.4.2

Marienstraße 25, 3. St., ist ein schön möbl., 2fenstr. Zimmer bei kl., ruhiger Familie mit oder ohne Pension billig zu verm. B15959.2.2

Rankestraße schöne 2 Zimmerwohnung 2. Stock in ruh. Hause auf 1. Juli, 4. Stock 3 Zimmerwohn. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Luisenstr. 39, 2. St. B15971.4.2

Scheffelstr. 43, Hochpart., ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit gr. Küche nebst. sst. Zug. z. 1. Juli z. verm. Näh. 2. St. v. 9—12 u. 3—7 U. B15790 4-4

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie 2 Mansarden-Wohnungen von je 2 Zimmern sofort und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleschhut. 4023*

Schützenstr. 42 ist eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. St. r. B16062.3.3

Schützenstr. 80 ist der 4. St., evtl. 2. St. mit je 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche, Glasabschluß, sof. od. 1. Juli an ruh. Familie zu verm. Zu erfr. im 2. Stock. B16171

Schwanenstr. 21 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller sof. zu verm.
Näh. im 2. St. daselbst. B16407 3.1

Schwanenstr. 34, nächst der Kronenstraße, ist eine Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer u. Zugehör, gleich oder später zu vermieten. B16362
Zu erfragen 2. St. links.

Sophienstr. 13, 4. Stock Seitb., ist eine Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Stock Vorderh. B16027.3.3

Sophienstr. 39 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimm., Küche, Glasabschluß, an nur ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. B16409 5-4
Näh. daselbst Seitenbau, 2. St.

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, part. 352*

Waldstr. 64 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
7158 3.3 Waldstr. 47.

Werderplatz 30 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. B16070.3.2

Werderplatz 31 ist eine neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres im Laden. B14002.10.9

Werderstr. 28 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Mühlburg, Philippstraße 21, sind zum 1. Juli 2 Mansardenwohnungen von 2 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Zu erfrag. parterre, rechts. B15844.6.4

Mühlburg, Rheinstr. 32, ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Kochgas vorhanden. B16393.5.1

Groß-Rüppurr, Lammstraße, ist in einem neuerbauten Hause eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Glasabschluß, Küchenveranda Keller, Waschküche, Speicherkammer, nebst Gartenanteil evtl. Bad auf 1. Juli od. später preiswert zu vermiet. Näh. Schützenstr. 40, 1. St., Karlsruhe. B15631

Angenehmes, ständiges Heim
findet einzelne Dame bei evang. Beamtenfamilie auf dem Lande zu mäß. Pensionspreis. Schönes Haus mit Garten und Bahnstation. Offerten unter L. S. postlagernd Lahr i. B. erbeten. 4053a.2.2

Zimmer zu vermieten.
Nächst Marktplatz ist großes eleg. möbliertes mit kleinem anstoßendem Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 6701*
Zähringerstraße 88.

Ein schönes, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Gas ist für sof. od. spät. bei kinderl. Famil. zu verm. Auf Wunsch mit Pension. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 4, II. B16490*

Stephanienstraße
Nähe der Hauptpost per sofort 2 hübsch möblierte Zimmer an geb. Hrn. od. Dame in ruh. Hause zu vermieten.
Näheres zu erfahren unter B16371 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Zimmer, möbl., Kaiserstr. 64, 3 Treppen, zu vermieten. B16354

Gut möbliertes Zimmer
auf sofort oder später an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. B16225 2-2 Waldstr. 66, Stb., 4. St. r.

Einige gut möbl. Zimmer (auf Wunsch mit vorzügl. Pension) zu mäßigem Preise zu vermieten. Kronenstraße 27, III., vis-à-vis „Hotel Geist". B16197.3.3

Solider Arbeiter
findet Kaiserstraße 64, 4. Stock 2.2 möbl. Mansarde. B16335.

Adlerstr. 18, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer für sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. St. links. B16215 3-3

Amalienstr. 7, Seitenb. 4. St. links ist ein möbl., helles, freundlich. Zimmer zu vermieten. B16364

Bahnhofstr. 50, 1 Treppe hoch, finden zwei solide Arbeiter Kost und Wohnung um billigen Preis. B16230

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges Zimmer per sofort oder später zu vermieten. 4641*

Bernhardstr. 6, Hth., 2. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn od. Fräulein sogleich od. später billig zu vermieten. B16368

Jollystraße 12, 2. Stock, links, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten. B15993.4.4

Kaiserstraße 56, H. II lks., ist ein einfach möbl. Zimmer an soliden Arbeiter billig zu verm. B16375.2.1

Körnerstr. 21 ist im 2. Stock ein Zimmer, unmöbl. zu vermieten. Näheres im Laden. B15901.3.3

Kreuzstraße 20, 3. Stock, ist ein schön möbl. Zimmer mit 2 Fenstern (auf die Straße) an bess., ruh. Herrn auf 1. Juni zu verm. B16422

Marienstraße 55, 4. Stock, rechts, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu vermieten. B16265.4.2

Rankestr. 16, 4. St. r., ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. B16199.2.2

Rintheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein gut möbl. Balkonzimmer auf sofort billig zu vermieten. B16053.3.3

Waldstraße 8, 2. Stock, Hinterh., ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Fräul. sofort zu vermieten. B16157.2.2

Zähringerstr. 26 ist ein gut möbl., ungen. Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. B16360.2.1

Zu vermieten:
2 ineinandergehende Zimmer mit 3 Betten in schöner, ruhiger Lage, gegenüber einem kleinen Park, und schöner Aussicht: Scheibenstraße 6, 2. St., Baden-Baden. B16005.3.2

Albthal. Möblierte Zimmer mit Pension und schöner Aussicht stets zu vermieten. 2.2
B16080 Waldhorn, Busenbach.

Zu miethen gesucht

Per 1. Juni hübsche
3 Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör in guter Lage gesucht. Offerten mit Preis unt. Nr. 7169 an die Exp. der „Bad. Presse". *

Einfach möbl. Mansarde zu mieten gesucht. Oststadt.
Näh. Rudolfstr. 10, 3. St. r. B16266

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Eine Partie

Tennisschuhe

verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

7496.2.1 **Schublager Herrenstraße 14.**

K. Schäfer
Schneidermeister
56 Waldstr. 56
nächst d. Sophienstr.

Billigste Bezugsquelle für
feinere Herrenschneiderei
am hiesigen Platze. 5877.5.5
Erstklassige in- und ausländische Fabrikate.
Frack- u. Gehrockanzüge i. feinst. Ausführung.
Ein Versuch führt zu dauernd. Kundschaft.

30% billiger wie die Münchner
Loden-Artikel
sind meine
wetterfesten Loden-Pelerinen.
Galatae ℳ 9.75
reichlich lang und weit, mit Tragriemen, Kapuze zum Abknöpfen und Taschen versehen.
Watzmann Allgäuer Loden **13.50**
Ia. Baierischer Loden ℳ 16.75
Ia. Woll- und Kamelhaar-Loden 18—24.50
sämtliche Qualitäten auch für Damen.
Loden-Hüte
fesche Tiroler- und Steierische Formen, für Knaben, Herren u. Damen von ℳ 1.50 an.
Illustr. Kataloge gratis und franko.
Versand per Nachnahme.
Viele Anerkennungsschreiben.
Kompl. Touristen-Ausrüstungen.
10.1 **Spezial-Haus I. Ranges.** 7377
Josef Goldfarb
Karlsruhe. — Kriegstrasse 30 u. 32.

Ideal-Sandalen

beliebteste Sandalen
für 6726
Damen, Herren u. Kinder
rationelle Form.
Loew-Hoelzle
Schuhwaren-Haus
Kaiserstrasse 187. — Telephon 1785.

Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255 — Hoflieferanten — Zirkel 30

Einzige vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenten anerkannte Mineralwasser-Grosshandlung Badens.

Grösster Umsatz am Platze, daher stets frischeste Füllungen.

Preise
der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen.

Apollinaris
¾ Liter Kronenkorkflasche bei 1—24 Stück **30** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 7 „

Gerolsteiner Sprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **24** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Rippoldsauer Schwarzwaldsprudel
¾ Liter Schraubenflasche bei 1—24 Stück **20** Pfg.
„ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Rhenser
1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **24** Pfg.
„ 25 „ **22** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Rosbacher
1/1 Liter Patentflasche . bei 1—24 Stück **25** Pfg.
„ 25 „ **23** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 20 „

Königlich Selters
1/1 Liter Krug . . . . bei 1—24 Stück **31** Pfg.
„ 25 „ **28** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „

Selters-Oberselters
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Selzer Grosskarben
1/1 Liter Krug oder } bei 1—24 Stück **20** Pfg.
1/1 Liter Patentflasche } „ 25 „ **18** „
Berechnung u. Vergütung für den leeren Krug 4 „
die leere Patentflasche 20 „

Sulzmatter 7233
1/1 Liter Korkflasche bei 1—24 Stück **28** Pfg.
„ 25 „ **25** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Teinacher
1/2 Liter Korkflasche . . bei 1—24 Stück **17** Pfg.
„ 25 „ **15** „
Berechnung u. Vergütung für die leere Flasche 3 „

Besonders zu empfehlen sind, weil leicht zu öffnen und zu schliessen, die Patent- und Schraubenflaschen.

Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien,** die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins** und alle ersten **Kolonial-** und **Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf gerne entgegen.

Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Zur Kenntnisnahme.
Ich habe mich an das **Fernsprechnetz** angeschlossen mit **Nr. 2269.**
Albert Pfaff, Kutscherei-besitzer
2.1 **Yorkstr. 9,** Karlsruhe. B16401

Wer Schiffskapitän werden will, muß als
Schiffsjunge
anfangen. Seeausrüstung dazu ist erforderlich. Näh. **A. Koskowski,** Eckernförderstr. 64. **Hamburg.** 4107a

---

1479a

Neueste Kinderwagen in 6fach verschieden einstellbaren Sportsitzliegern sowie einfache Sportwagen kauf direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 366

Düngmittel
aller Art
empfiehlt billigst
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr.
20.
3820

Wer leiht
ein. Geschäftsmann **einige Hundert Mark** gegen Sicherheit u. monatliche Abzahlung? Offert. unt. Nr. B16397 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Stroh-Hüte

für Herren, Knaben und Kinder.
Unerreicht grosse Auswahl.
Bekannt billige Preise.
Elegante Neuheiten.
Vorteilhafter Gelegenheitskauf in **echten Panamas.**

A. Lindenlaub

7048.3.3
Kaiserstr. 191 ✦ *Hut- u. Mützenmagazin* ✦ Telephon 1846.

Industrie comprimierter Gase

Gust. Dittmar
Karlsruhe Freiburg i. B.
liefert 17420.
Kohlensäure,
Ammoniak, Sauerstoff,
Wasserstoff, Stickstoff
von grösster Reinheit
jeweils zu Konkurrenzpreisen.

Natron Wasserglas
bestes Eierkonservierungsmittel.
Erhältlich in der Drogerie
Julius Dehn Nachf.,
7497 **Zähringerstr. 55.** 6.1
Mitglied des Rabattsparvereins.

Für Metzger
sichere Existenz.
Wegen Todesfall ist in größerer Fabrik- und Garnisonstadt die erste **Metzgerei u. Wurstlerei,** in allen Teilen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an strebsame Leute unter äußerst koulanten Bedingungen abzugeben.
Offerten unter Nr. 7438 an die Expedition der „Bad. Presse". *

In nächster Nähe **Karlsruhes,** 3 Minuten von der Bahn entfernt, ist ein schön gelegenes
einstöck. Wohnhaus
mit oder ohne **Spezereihandlung,** schönem Gemüsegarten, Obstbäumen und Brunnen per 1. Juli zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfr. unter Nr. B16376 in der Expedition der „Bad. Presse".

Komplettes Bett, elegant. Sommerkleid billig zu verkaufen. B16359 Kaiserstraße 30, 4. Stock, rechts.

---

2 Kanarienvögel entflogen, Männchen grau gez., Weibchen gelb. Abzug. Lessingstr. 45, 5. St. B16361